

# blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 28 FREITAG, 26.06.2009



Seiten 3 und 4

## SCHULAKTION «BISCH ZWÄG»

Eigene Grenzen  
kennen lernen

Seite 5

## HOHEN OZONWERTEN VORBEUGEN

Sommeraktionen  
für Autofahrende

Seite 10

## PRIMA VISTA II

Ausstellung für  
Horwer Kunstschaftende

## In dieser Ausgabe

Schulaktion «Bisch zwäg»	3 und 4
Sommeraktionen zum Thema Ozon	5
Papiersammlung	5
Kleider- und Schuhsammlung	5
Velobörse	5
Umwelttelefon	5
1. August-Feier 2009	6
Einwohnerat: Sitzung vom 18. Juni	6
Das Gemeindearchiv sammelt Karten	7
Ausbau der Kantonsstrasse	8
Strassenfeste brauchen Bewilligungen	8
MAP Luzern, die ideale Mobilitätskarte	8
Umfrage zur neuen Kantonsstrasse	9
Aktuelle Vorstösse	9
Poststelle Horw wird erneuert	10
Revidierte Ortsplanung liegt auf	10
Prima vista II – für Horwer Künstler	10
Kultur des Essens im Kirchfeld	10
Verein Kinderbetreuung löst sich auf	10
Musikschule	11
Sofa gesucht!	11
Das Steuerregister liegt auf	11
Friedensrichter	11
Luzerner Ferienpass 2009	12
Kath. Kirche	12
Ev.-ref. Kirche	12
Jobkiosk für Horwer Jugendliche	13
Badepass für Kinder und Jugendliche	13
Mütter- und Väterberatung	14
Kinder- und Schülerpassepartouts	15
Preisverleihung von «Aktiv & Fit»	16
Aktionstag «Wahre Werte»	16
Gratulationen	17
Zivilstandsnachrichten	17
Personelles	17
Handänderungen	18
Baubewilligungen	18
Parteien	18 bis 20
Vereine	20 bis 24
Veranstaltungen	24



**Oskar Mathis,**  
Gemeinderat

Die Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe konnten in diesem Jahr gegenüber den Vorjahren gesenkt werden. Dies obwohl das Beratungsvolumen insgesamt zugenommen hat. Leider sind die Zukunftsaussichten weniger positiv, da sich eine länger dauernde Rezession abzeichnet. Das bestätigen auch die letzten Konjunkturprognosen für den Kanton Luzern. Diese wirtschaftliche Baisse wird sich nicht nur etwas verzögert in einem Anstieg der Sozialhilfekosten abbilden, sondern auch eine baldige Integration in den Arbeitsmarkt zusätzlich erschweren.

Unser Integrationsprojekt «Sprungbrett» ist daher noch mehr auf den Goodwill der KMU's für Praxisplätze angewiesen. Zudem muss die Sozialberatung die individuellen Stärken ihrer Klienten erfassen, um möglichst schnell mit den Hilfestellungen das Ziel der Selbsthilfe zu erreichen. Denn falls dies nicht innerhalb eines Jahres

gelingt, muss durch unsere Unterstützung das Existenzminimum einer Person oder von Familien gesichert werden, damit sie nicht in Armut abgleiten und weiterhin an unserem Gesellschaftsleben teilhaben können.

Wichtig ist es daher die Notwendigkeit zur Sozialhilfe möglichst zu verhindern, was über Prävention und Beratung aktiv angegangen wird.

In diesem Sinne ist unser Angebot der Mütter- und Väterberatung ab Geburt sowie der Spielgruppen zu verstehen. Aber auch die Schule ist in dieser Vorbeugung sehr wichtig und arbeitet mit dem Sozialdepartement zusammen. So konnte erneut die Projektwoche «Bisch zwäg» an der Oberstufe realisiert werden, um der Sucht- und Gewaltprävention sowie dem sozialen Wohlbefinden das nötige Gewicht einzuräumen.

Mit gemeinsamen Kräften wollen wir in unserer Gemeinde weiterhin eine hohe Eigenständigkeit aller erreichen. Ganz unserem Leitsatz entsprechend: «Horw setzt auf solidarisches Zusammenleben und eine gute soziale Durchmischung, auf Integration, Toleranz und Ethik.»

## Tageskarte Gemeinde



Die «Tageskarte Gemeinde» ist ein eintägiges Generalabonnement für den öffentlichen Verkehr in der Schweiz. Erhältlich ist es für Fr. 35.00 pro Tag (Auswärtige Fr. 45.00 pro Tag).

### Welche Reservationsmöglichkeiten bestehen?

- Online-Reservation (Zahlung per Kreditkarte möglich) unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch) > Verwaltung > Online-Schalter > Tageskarte Gemeinde
- Reservation am Schalter der Einwohnerdienste

## Impressum

Blickpunkt – Informationen der Gemeinde Horw

### Mitglieder der Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)  
Ruth Bühlmann (Rektorat)  
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)  
Urs Strebel (Tiefbau, Fotos)  
Brigitte Thalmann (Soziale Beratungsdienste)  
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

### Redaktionelle Mitarbeit

Sibylle Lehmann

### Produktion

Eicher Druck AG, Horw

### Auflage

7125 Exemplare

Nächste Ausgabe

**blickpunkt**

NR. 29 FREITAG, 28.08.2009

## Soziale Beratungsdienste

### Jahresrückblick

2008 führten die Sozialen Beratungsdienste der Gemeinde Horw 331 und damit mehr Dossiers als 2007 (318). Auch die Anzahl Beratungsgespräche bzw. Sprechstunden ohne Voranmeldung stieg um 16 Prozent von 248 im Jahr 2007 auf 295 im letzten Jahr.

14 Klienten fanden unter der gezielten Hilfe der Arbeitsvermittlung «Reintegration ausgesteuerter Personen» (Reap) eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt. Trotz diesen Erfolgen bleibt die Zahl der Langzeiterwerbslosen hoch. Denn entsprechende, auf weniger leistungsfähige oder ältere Menschen zugeschnittene Arbeitsplätze fehlen. Dieses Fazit zieht auch das Amt für Statistik. Es hält fest, dass sich die Situation der Sozialhilfe im Kanton Luzern zwar weiter entspannt, gleichzeitig aber die Unterstützungsdauer zunimmt.

### Ausblick

Es ist absehbar, dass die sich im Herbst 2008 abzeichnende Rezession die Zahlen und Kosten in der Sozialhilfe stark ansteigen lassen wird. Die globale Krise steht unter anderen Vorzeichen als die Arbeitslosigkeit zwischen 2001 und 2003. Die Wirtschaftsprognostiker rechnen mit einer Rezession von mindestens zwei Jahren und einer Arbeitslosenquote von über fünf Prozent. Walter Schmid, Präsident der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe, hat auf die Frage, mit wie vielen Sozialhilfefällen zu rechnen sei, geantwortet: «Vor kurzem gingen wir noch von 50'000 zusätzlichen Anträgen innert drei Jahren aus. Jetzt muss ich nach oben korrigieren. Es werden eher 75'000 Fälle sein.»

Wenn diese Prognosen eintreffen, ist in den nächsten Jahren auch in Horw mit deutlich mehr Fällen zu rechnen.

### Laufende Sozialhilfefälle nach Bezugsdauer

Jahr	Anzahl	< 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 4 Jahre	4 bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr
2008	184	86	34	19	13	11	21
	100 %	46,7 %	18,6 %	10,3 %	7,0 %	6,0 %	11,4 %

### Abgeschlossene Sozialhilfefälle nach Bezugsdauer

2007	102	48	20	17	8	2	7
	100 %	47,1 %	19,6 %	16,7 %	7,8 %	2,0 %	6,9 %
2006	88	44	20	7	6	4	7
	100 %	50,0 %	22,7 %	8,00 %	6,8 %	4,5 %	8,0 %
2005	63	34	11	10	2	1	5
	100 %	54,0 %	17,5 %	15,9 %	3,2 %	1,6 %	7,9 %

### Entwicklung der Fallzahlen

Jahr	Bereich	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand	geführte Dossier
	WSH	213	105	125	193	318
	WSH Administration	75	149	126	98	224
	Mutterschaftsbeihilfe	5	6	8	3	11
	Lohnverwaltung	16	7	12	11	23
	Alimente	82	10	16	76	92
	Sozialberatung	11	26	24	13	37
<b>2007</b>	<b>Total</b>	<b>402</b>	<b>303</b>	<b>311</b>	<b>394</b>	<b>705</b>
	WSH	193	138	146	184	331
	WSH Administration	98	149	179	68	247
	Mutterschaftsbeihilfe	3	8	5	6	11
	Lohnverwaltung	11	4	4	11	15
	Alimente	76	19	18	77	95
	Sozialberatung +	13	282	288	7	295
<b>2008</b>	<b>Total</b>	<b>394</b>	<b>600</b>	<b>641</b>	<b>353</b>	<b>994</b>

+ Sozialberatung inklusive Vorspann (Sprechstunde ohne Voranmeldung)

## «Bisch zwäg»

### Einleitung

«Chann ech das?» Mit pochendem Herzen ergreift das Mädchen die Metallrolle, die über das Seil läuft, und lässt sich mit einem Aufschrei hoch in die Luft hinaustragen, der nächsten Plattform entgegen...

«Ech mag nümme...» tief aufatmend lässt sich der Junge auf dem Boden nieder. Fünf Stunden ist er bereits zu Fuss und in der Nacht unterwegs. Und vier weitere Stunden Fussmarsch erwarten ihn noch...

«Und eins, zwei, drei – und vier, fünf, sechs...» Bei heissen Salsa-Rhythmen bewegen sich die Schülerinnen und Schüler unter der professionellen Anleitung der Atelierleiterin im Takt und versuchen konzentriert, die richtige Schrittfolge einzuhalten...

Diese drei Eindrücke stehen stellvertretend für das breite Angebot, das die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I während der Projektwoche «Bisch zwäg» nutzen konnten.

### Das Projekt «Bisch zwäg»

Im Rahmen der Gesundheitsförderung hat die Sekundarstufe I in Horw vom 2. bis 5. Juni eine einwöchige Projektwoche unter dem Titel «Bisch zwäg» durchgeführt und damit die Tradition der Grossprojekte weitergeführt. Das letzte Projekt unter diesem Namen fand im Herbst 2005 statt. Träger des Projektes sind die Sekundarstufe I und die Gemeinde mit dem Projekt «sensor». Das Büro für Jugendfragen, das katholische Pfarramt und der Samariterverein Horw beteiligten sich mit eigenständigen Ateliers am Projekt.

### Ziele

Das Projekt verfolgt Ziele, die übergeordnet auch innerhalb des normalen Schulbetriebes Anwendung finden. Das Projekt

- unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrem sozialen Wohlbefinden; sie kommen gerne in die Schule;
- beeinflusst das Schulklima positiv;
- unterstützt die Umsetzung der Leitideen der Sekundarstufe I in Horw in den Bereichen Zusammenarbeit (Hand), Lehren und Lernen (Kopf) und Gemeinschaft (Herz);
- ist ein aktiver Beitrag zur Sucht- und Gewalt-Prävention.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3



Das letztgenannte Ziel wurde mit dem Gemeindeprojekt «sensor» verknüpft, das sich mit dem Thema «Jugend und Alkohol» befasst und den Jugendlichen unter dem Schwerpunkt Rausch–Risiko–Sinneserfahrung Unterstützung und Begleitung bieten möchte.

### Grenzen erfahren

Alle dreihundert Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe beteiligten sich an diesem Anlass. An der Startveranstaltung in der Horwerhalle, die von den Jugendlichen selber moderiert wurde, berichtete der bekannte Expeditionsleiter Andrea Vogel von seinen Abenteuern und Grenzerfahrungen. Danach folgten die Ateliertage; unter der Leitung von Lehrpersonen, Studentinnen und weiteren Fachpersonen konnten sich die Schülerinnen und Schüler in Halbtages-, Tages- und Mehrtagesateliers in verschiedensten Disziplinen und Angeboten betätigen und engagieren. Die sorgfältig vorbereiteten Ateliers liessen die Jugendlichen neue Erkenntnisse, aufregende Erlebnisse und die eigenen Grenzen erfahren, regten zu Diskussionen an und vermittelten vor allem ein «zwäges» Gefühl.

Das Angebot wurde in die Bereiche «Sport», «Gsond ond zwäg» und «Specials» unterteilt und beinhaltete verschiedene Ateliers.

### Sport

Velotour um den Sempachersee, Tennis, Beachvolleyball, Nachtwanderung bis an die eigenen Grenzen, Grenzwanderung um Horw, Seilpark.

### «Gsond ond zwäg»

Massage, Sinne erfahren, Nothelfer-Kurs, Casino, Outdoor-Abenteuer mit Übernachtungen im Freien, Grenzen erfahren für Mädchen, Selbstverteidigung für Mädchen, Yoga und indisch Kochen, Eine Reise nach Indien, Salsa & Co, Erzählnacht, Erlebnistag im Wald, Besuch der Baslerstrasse, Zum Wohl (Songs und Texte kreieren).

### Special

Radio-Sendung gestalten (mit Radio Central und Radio dreifach), Trickfilm gestalten.

Weitere Informationen und Fotos der Projektwoche findet man unter [www.sekundarstufe1-horw.ch](http://www.sekundarstufe1-horw.ch).

### Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern

«Die Projektwoche war super, weil es sehr lustig war. Das Atelier Volleyball hat mir am besten gefallen, weil wir danach noch baden konnten. Schade, dass die Projektwoche nur dreieinhalb Tage gedauert hat. Wenn ich etwas ändern könnte, dann würde ich Wassersportarten ergänzen.»

Linus

«Die Projektwoche war super. Ich hatte es mir schlechter vorgestellt und wurde dann positiv überrascht. Am besten gefallen hat mir das Atelier «Eine Reise durch Indien». Ich fand es sehr interessant und das Kochen war lustig.»

Tim

«Der Nothelferkurs hat sehr lange gedauert, und am Freitag hat mein Fuss nach dem Volley- und Tennisspielen geschmerzt. An der Projektwoche fand ich schlecht, dass sie so schnell vorbei war – das sollte man öfter machen, z.B. einmal pro Jahr.»

Yasmine

«Die Projektwoche war sehr interessant, weil es sehr vielseitig war und man wieder einmal neue Leute kennen lernte. Der Nothelferkurs hat mir am besten gefallen, weil wir eine coole Gruppe waren und ich viel Neues lernen konnte.»

Alexandra

«Die Projektwoche war super, weil wir es genial hatten. Das Salsa-Atelier hat mir am besten gefallen, weil wir einen tollen Film schauten (mit super Schauspielern) und weil die Musik mich immer zum Tanzen bringt und mich fröhlich macht.»

Linda

«Die Projektwoche war gut, weil Beachvolleyball sportlich, Yoga entspannend und «Zum Wohl» musikalisch war – schön abwechslungsreich! Das Atelier «Zum Wohl» hat mir sehr gut gefallen, weil ich davon positiv überrascht war, da ich vorher nicht wusste, worum es geht. Beim nächsten Mal sollten noch mehr Sportateliers angeboten werden.»

Luca

### Gesundheitsförderung an der Volksschule: Suchtprävention

Suchtvorbeugung ist eine pädagogische Aufgabe und Teil einer fächerübergreifenden Gesundheitsförderung. Umfassende Prävention setzt frühzeitig ein, lange bevor sich abhängiges Verhalten zeigt. Das heisst bereits im Kindergarten und in der Unterstufe kann das Selbstvertrauen gefördert werden. Suchtprävention schult die Handlungskompetenzen aller Beteiligten und schafft Rahmenbedingungen für eine sinnvolle Lebensführung. Suchtprävention ist aber mehr als nur ein Unterrichtsthema. Sie betrifft die ganze Schule, die ein Ort sein will, an dem sich Lehrpersonen und Lernende wohl fühlen. Suchtprävention ist eine stufenübergreifende Aufgabe. Sie sollte gemeinsam von allen Beteiligten geplant, mitgetragen und weiterentwickelt werden – ganz im Sinne von «gesunder Arbeits- und Lernort Schule».

## Sommeraktion «STOP.OZON»

In Horw und dreizehn weiteren Luzerner Agglomerationsgemeinden wird den Pendlerinnen und Pendlern auch diesen Sommer das Umsteigen auf die öffentlichen Verkehrsmittel leicht gemacht.

### So einfach steigt man um

Alle Horwerinnen und Horwer können von der Sommeraktion «STOP.OZON» profitieren: im Juli oder August kann man seinen gültigen Führerausweis für Auto, Motorrad oder Roller bei der Einwohnerkontrolle gegen einen Monats-Passepartout der Zonen 10 und 20 (Stadt und Agglomeration Luzern) für nur 10 Franken eintauschen. Nach einem Monat kann das abgelaufene Abo einfach wieder gegen den Führerausweis zurückgetauscht werden. Die Aktion ist beschränkt auf 110 Passepartouts.

### Mit gutem Beispiel vorangehen

Auch wenn man auf das Auto angewiesen ist und nicht an der Tauschaktion teilnehmen kann, kann man etwas gegen die hohe Ozonbelastung tun. Die Handlungstipps verraten wie. All jenen, die sich das heute bereits zu Herzen nehmen, verdienen ein herzliches «Dankeschön».

Weitere Infos unter [www.stop.ozon.ch](http://www.stop.ozon.ch).

### Ozon: oben zu wenig

Die Ozonschicht umgibt die Erde in 15 bis 35 Kilometer Höhe. Sie schützt uns vor der UV-Strahlung der Sonne. Diese Schutzschicht wird aber seit Jahrzehnten immer dünner. Ursache dafür sind grösstenteils vom Menschen freigesetzte Gase, hauptsächlich Chlorverbindungen wie Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW).

Der Ozonabbau wird noch Jahrzehnte weitergehen, und auf der Erdoberfläche nimmt die UVA- und UVB-Strahlung seit Jahren zu. Beschleunigte Hautalterung, erhöhtes Risiko für Allergien, Hauttumore oder Hautkrebs sind die Folgen.

### Ozon: unten zu viel

Im Sommer bewirkt die intensive Sonneneinstrahlung, dass Abgase zusammen mit dem Sauerstoff in der Luft Ozon bilden. Die Abgase stammen vorwiegend aus dem motorisierten Verkehr. Ozon schadet der Gesundheit:

Husten, Kratzen im Hals, Augenbrennen, Atembeschwerden oder Asthma treten auf. Besonders gefährdet sind Kinder sowie Personen, die sich viel im Freien aufhalten und sich körperlich betätigen.

### Handlungstipps

- vermehrt öffentliche Verkehrsmittel benutzen
- öfters zu Fuss gehen oder Velo fahren
- Autofahrten und Flugreisen reduzieren
- einheimische Produkte, die wenig transportiert wurden, bevorzugen
- lösungsmittelfreie Produkte verwenden (Farben, Lacke usw.)

### Gesundheitstipps

- sportliche und andere körperliche Anstrengungen auf die Morgen- oder Abendstunden verschieben
- die Mittagssonne meiden
- Hut, Sonnenbrille und geeignete Kleidung tragen, wenn man sich längere Zeit an der Sonne aufhält
- Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor verwenden

### Auf lustvolle Weise Ozon erleben

ökomobil besucht auch im Sommer 2009 mit der Ozontour das Seebad Horw und informiert Gross und Klein rund ums Thema Ozon und UV-Strahlung.

Kann man Ozon sehen oder gar riechen? Der so genannte Ozonisator – ein kleines Gerät, das Ozon produziert – gibt die Lösung. Dank dem vielfältigen Ausstellungsmaterial und der Hilfe von ökomobil-Mitarbeiterinnen gelingt es allen, die kniffligen Fragen rund ums Thema Ozon zu beantworten.



## Velobörse

Während dem Frühlingsmarkt standen vor dem Oberstufenschulhaus über 130 Velos zum Verkauf bereit. Über die Hälfte der Räder wechselten im Laufe des Tages den Besitzer. Die vielen zufriedenen Käuferinnen und Käufer erleichterten die Arbeit der Helferinnen und Helfer. Hoffentlich nutzen auch im nächsten Jahr viele Leute die Chance, ihre alten Fahrräder zu verkaufen oder sich rechtzeitig für die Radsaison neu einzudecken, damit noch mehr Velos angeboten und verkauft werden können.

## Papiersammlungen

Die nächsten zwei Papiersammlungen finden am Samstag, 4. Juli, sowie am Samstag, 8. August, statt. Die Juli-Sammlung wird vom Skiclub organisiert, diejenige im August vom Handballclub. Bei Unklarheiten während den Papiersammlungen erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlungen speditiv durchgeführt werden können, muss das gebündelte Papier bis 8.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelfahrt deponiert werden.

## Kleidersammlung

Die gemeinnützige Sammelorganisation Soli-Tex führt am 30. Juni eine Kleider- und Schuh-sammlung in Horw durch. Die Sammlung wird zugunsten folgender Hilfswerke durchgeführt:

- Schweizer Berghilfe
- Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
- Procap – Schweizerischer Invaliden-Verband SIV
- Schweizerische Vereinigung der Gelähmten SVG
- Schweizerischer Blindenbund

Weitere Informationen findet man unter [www.solitex.ch](http://www.solitex.ch).

## Umweltelefon

Das ökoforum beantwortete kostenlos alle Fragen zum Thema Umweltschutz und Energie unter Telefon 041 412 32 32.

# 1. August-Feier 2009

## Programm

10.00 Uhr Ökumenische Feier in der Horwerhalle, gestaltet von Gabriele Berz, römisch-katholische Kirche, und Pfarrer Peter Moser, evangelisch-reformierte Kirche.

Weitere Mitwirkende zum diesjährigen Motto  
«Daheim in Horw, Gestern – Heute – Morgen»  
sind:

- Astrid Stalder
- Theo Niederberger
- Markus Hool, Gemeindepräsident
- Musikalische Begleitung durch die Instrumentalgruppe mit Beatrice Renkewitz, Josef Smid und Andreas Imfeld

11.00 Uhr • Apéro, offeriert von der Gemeinde Horw  
• Musikalische Darbietungen der Instrumentalgruppe mit Beatrice Renkewitz

ab 12.00 Uhr Gemütlicher Ausklang mit Festwirtschaft unter der Leitung des Turnerchörlis Horw

Wir freuen uns, wenn auch Sie an der Bundesfeier teilnehmen.

## Feuerwerke

Der Nationalfeiertag ist Anlass, ein Fest zu feiern, Freunde zu treffen, sich an einer gesellschaftlichen Feier an den historischen Hintergrund des 1. Augustes zu besinnen. Es wäre schön, wenn am 1. August Feuerwerke durch andere Aktionen ersetzt würden: Tischlampen, Lichterschlangen, Leuchtobjekte, Deko-Lichter, Lichtkugeln, Girlanden, Wimpelketten, Luftballons, Fahnen, bunte Bänder oder Finnenkerzen sind sehr schön und vom Lärm und der Luftreinhaltung her unproblematisch. Besonders festlich wird unser Nationalfeiertag, wenn Häuser, Gärten und Balkone geschmückt und die Schweizerfahnen gehisst sind.

Nicht alle Menschen und Tiere erfreuen sich an lauten Knalleffekten von Feuerwerken. Sie können sogar Angst und Panik auslösen. Sofern man nicht auf Feuerwerk verzichten will, verwendet man den Mitmenschen und Tieren zuliebe am besten buntes Feuerwerk ohne Knalleffekte, zum Beispiel Vulkane und Sonnen.

## 1. Augustfeuer

Die grossen Holzhaufen, die am 1. August landauf landab brennen, haben Tradition. Oft sind sie jedoch eine Falle für Igel, Salamander, Kleintiere, Vögel oder Fledermäuse. Zu den 1.-Augustfeuern gibt es zwei wichtige Regeln:

- kleinere Holzhaufen erst kurz vor dem Anzünden aufschichten, damit sich keine Tiere darin verstecken und Opfer der Flammen werden;
- nur unbehandeltes, naturbelassenes, trockenes Holz anzünden.

## Haustiere

Jedes Jahr werden nach dem 1. August Hunde und Katzen vermisst, weil sie in Panik ausrissen. Während des Feuerwerks sollten Haustiere daher bei geschlossenen Fenstern im Haus gehalten werden.

## Einwohnerrat

Sitzung vom 18. Juni 2009

### Betreuungsgutscheine

Das Pilotprojekt Betreuungsgutscheine für Kinder im Vorschulalter kann für die erste Etappe vom August 2009 bis Januar 2011 starten. Haushalte bis zu einem definierten massgebenden Einkommen erhalten Betreuungsgutscheine in der Höhe von 6 bis 107 Franken pro Tag für Kinder ab drei Monaten bis Kindergartenübertritt. Der Einwohnerrat beschliesst das Pilotprojekt Betreuungsgutscheine für Kinder im Vorschulalter mit 27:0 Stimmen und genehmigt einen Sonderkredit von 305'000 Franken.

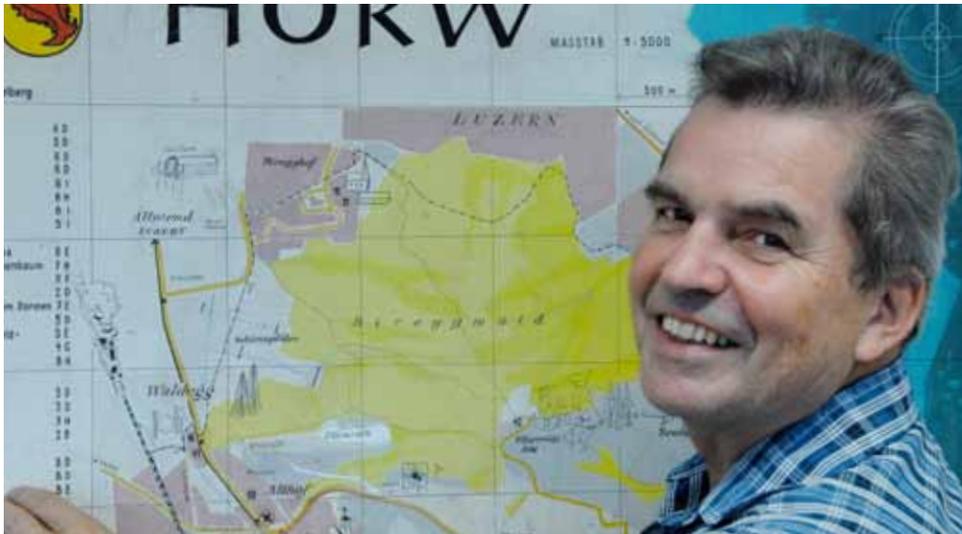
### Weiteres

- Das dringliche Postulat Nr. 613 von Roger Jenni, FDP: Beschleunigung der Planungsverfahren in der Zentrumszone Bahnhof Horw wird mit 17:11 Stimmen nicht überwiesen.
- Die dringliche Interpellation Nr. 572 von Rita Wyss, LZO, und Mitunterzeichnenden: Oberstufenschulhaus, wird als dringlich erklärt, die Behandlung erfolgt an der nächsten Sitzung.
- Die Bauabrechnung über die Sanierung und Erweiterung der Sportanlagen Seefeld im Betrag von 8,2 Mio. Franken wird mit 18:0 Stimmen genehmigt.

## Wahlen

Als Mitglieder der vorberatenden Kommission Ortsplanungsrevision werden Thomas Zemp, CVP (Präsident), Roland Bühlmann, SVP, Roger Jenni, FDP, Heiri Niederberger, CVP, Ueli Nussbaum, FDP, Jörg Stalder, LZO, und Marcel Zimmermann, SVP, gewählt.

Mit 29 Stimmen wird Irène Zingg-Vetter, FDP, zur Einwohnerratspräsidentin für das Amtsjahr 2009/2010 (1. September bis 31. August) gewählt. Neuer Vizepräsident wird mit 25 Stimmen Robert Odermatt, SVP. Als weitere Büromitglieder gewählt werden Franz Leipold, LZO, als Sekretär, Rita Wyss, LZO, als dessen Stellvertreterin, Urs Hediger, CVP, und Sacha Woodtli, SVP, als Stimmenzähler sowie Roger Eichmann, CVP, und René Meyer, SVP, als deren Stellvertreter.



## Gemeindearchiv

### Karten- und Planarchiv inventarisiert

Im Mai konnte die Bestandsaufnahme des Karten- und Planarchivs der Gemeinde Horw abgeschlossen werden. Der Gemeindearchivar Toni Muff hat den Bestand erstmals seit dessen Entstehung systematisch geordnet und in Zusammenarbeit mit Madlena Cavelti, Geografin, inventarisiert.

Erfreulicherweise besitzt die Gemeinde Horw einen stattlichen Bestand an alten und neuen Karten, darunter auch einige bedeutende Manuskripte, insbesondere aus dem 19. Jahrhundert. Vorhanden sind unter anderem fast alle Karten des Siegfriedatlases um 1900, Manuskriptkarten der Hochwälder der Korporation Horw, alte Grundbuchpläne und Übersichtspläne der Gemeinde von 1918 bis heute. Die älteste Karte ist diejenige des Vierwaldstättersees von Johann Leopold Cysat aus dem Jahr 1645.

### Wertvolles Gedächtnis

Karten gelten als wertvolles historisches Gedächtnis, wichtige Zeugen ihrer Zeit. Das gesamte kartografiehistorische Material der Gemeinde Horw ist nun für Studierende, interessierte Fachleute und Laien leicht zugänglich. Es existieren zum Beispiel für Maturaarbeiten anschauliche Objekte. Interessante Unterlagen finden sich zu Themen wie Siedlungsentwicklung, Flurnamen, Gewässerkorrekturen, Papiermühlekanal und Forstwesen.

Das Karten- und Planarchiv der Gemeinde Horw befindet sich im Werkhof, Kantonsstrasse 162. Es ist ein Teil der Dokumentationsstelle, deren Aufgabe darin besteht, nicht amtliche Akten zu archivieren. Erfasst werden wichtige Dokumente wie Vereinsunterlagen, alte Fotos, Ansichten, Postkarten, historische Urkunden der Gemeinde vor

1850 sowie Karten und Pläne. Der wertvolle Bestand ist dank den klimatisierten Räumen unter guten Bedingungen archiviert.

Gemeindearchivar Toni Muff zeigt die Bestände gerne. Er ist erreichbar unter [toni.muff@horw.ch](mailto:toni.muff@horw.ch) oder Gemeindeverwaltung, Telefon 041 349 11 11.

### Ein Projekt der Universität Luzern

Diese Inventarisierung entstand im Rahmen des von der Universität Luzern getragenen Projekts «Kartografie der Zentralschweiz». Projektleiterin ist Madlena Cavelti. Sie nimmt die Bestände der Kantone Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Luzern und Zug auf und hält sie in einem digitalen Katalog fest. Inventarisiert werden Karten, Pläne, Panoramen und Reliefs. Das Kartenmaterial wird zudem wissenschaftlich reflektiert, mit dem Ziel, eine Vermessungs- und Kartengeschichte der Zentralschweiz zu erstellen. Das Projekt wird vom Kanton Luzern finanziell unterstützt.

Die älteste kartografische Darstellung der Schweiz überhaupt stammt aus dem Jahr 1479 und zeigt die Zentralschweiz: Die eidgenössischen Orte gruppieren sich beim schematischen Kreispanorama von Albert von Bonstetten (1445–1505) um das Zentrum der Schweiz, die Rigi. Dieser kartografischen Darstellung folgten viele weitere Werke in Klöstern, auf private Initiative und im Auftrag der Korporationen, Gemeinden und Kantone. Diese Werke und die Zentralschweizer Kartografie sind nie als Gesamtes aufgearbeitet worden. Dies wurde mit dem Projekt «Kartografie der Zentralschweiz» nun in Angriff genommen.

## Werbung

**OTT**  
Forstunternehmer  
Spezialholzerei  
Luzern  
**079 208 87 51**

**Sicherheit hat einen Namen.**  
René Arnold-Vogel  
Regionaldirektor  
Horw/Kriens

*Meine Bank*

Zu vermieten per 1. Okt.

**Atelier/Büro 105 m<sup>2</sup>**

heller Raum im 3. OG der Papiermühle Horw, mit Teeküche und Liftzugang, WC-Anlage zur Mitbenützung  
Parkplätze auf dem Papiermühleareal

Miete Fr. 1610.– inkl. NK

**Kontakt:**  
Genossenschaft Papiermühle  
Papiermühlweg 1, Horw  
M. Zumoberhaus  
Tel. 041 240 32 93

## Kantonsstrasse

### Ausbau Merkur–Herrenwald

Die Einwohnergemeinde Horw baut zurzeit die Kantonsstrasse zwischen Kreisel Merkur und Herrenwald aus. Mit den Bauarbeiten wurde am 9. Februar begonnen. Die Arbeiten sind in vollem Gange. Gleichzeitig mit dem Bau der Strasse werden die Kanalisationen und die Werkleitungen neu erstellt. Der Strassenabschnitt wird neu in eine Kernfahrbahn umgestaltet. Während der ganzen Bauzeit wird sämtlicher Verkehr einspurig und alternierend auf der Kantonsstrasse geführt. Aus diesem Grunde müssen die Arbeiten abschnittsweise in mehreren Etappen ausgeführt werden.

### Stand der Arbeiten

In der ersten Etappe musste die neue Schmutzwasserleitung im Bereich Dorfhaus und Kreisel Merkur an die bestehende Kanalisation der Ringstrasse angeschlossen werden. Um grössere Verkehrsbehinderungen im Kreisel Merkur zu verhindern, mussten die erwähnten Arbeiten unterirdisch ausgeführt werden. In der zweiten Bauetappe wurden die Kanalisation, die Werkleitungen und die Strasse bis zum Hotel Rössli gebaut. In der dritten Bauetappe wurden die neue Sauberwasserleitung, die Werkleitungen und die Strasse bis zum Haus Kantonsstrasse 114 gebaut.

### Weiterer Ablauf und Bauzeit

Die nächste Bauetappe beinhaltet die Fertigstellung von Kanalisation, Werkleitungen und Strasse ohne Deckbelag. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende September abgeschlossen sein. Der Einbau des Deckbelages wird aus technischen Gründen im Sommer 2010 ausgeführt.

### Immissionen

Die Einwohnergemeinde Horw, die Projekt- und Bauleitung sowie die beauftragte Bauunternehmung bitten alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie Geschäftsbetriebe um Verständnis für die unvermeidlichen Immissions- und Verkehrsbehinderungen. Bei Fragen stehen folgende Personen zur Verfügung:

- Jürg Jenni, Tiefbauamt Horw, Telefon 041 349 12 95
- Patrik Infanger, Infanger AG, Bauleitung, Telefon 041 340 66 80
- Rolf Theiler, Marti Bauunternehmung AG, Telefon 041 349 25 20

## Strassenfeste

### Bewilligungsverfahren kurz erklärt

Die Kompetenz für die Erteilung von Bewilligungen für die ausserordentliche Benützung von Strassen und Plätzen liegt bei der Kantonspolizei. Bewilligungsinstanz ist die Verkehrsabteilung.

Veranstalter haben ihre Gesuche also mit sämtlichen Unterlagen dem Polizeiposten Horw einzureichen. Dies gilt unabhängig von Eigentumsverhältnissen auf Strassen und Plätzen. Der Polizeiposten leitet das Gesuch zur Weiterbearbeitung an die zuständigen Stellen innerhalb der Gemeinde oder der Kantonspolizei weiter und erteilt anschliessend die Bewilligung. Das Gesuch kann unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch) > Verwaltung > Online-Schalter heruntergeladen werden. Durch die Erteilung einer Bewilligung stellt die Kantonspolizei sicher, dass sämtliche Notfalldienste über die eingeschränkte Nutzung der Verkehrsflächen informiert werden.

Die Einholung der Bewilligung sowie die Ausarbeitung des Verkehrs- und Parkplatzkonzeptes ist Sache des Veranstalters. Die Bewilligung muss mindestens acht Wochen vor der Veranstaltung zur Genehmigung und allfälligen Korrekturen dem Polizeiposten vorgelegt werden. Die Bewilligung für eine Benützung von privaten Strassen oder Plätzen muss bei der Einreichung des Gesuches vorliegen. Allenfalls ist auch eine Zustimmung des Betreibers von öffentlichen Verkehrsmitteln erforderlich.

### Werbung



**Gygax Gartenbau Horw**  
[www.gygaxgartenbau.ch](http://www.gygaxgartenbau.ch)  
 Telefon: 041 340 26 26

## MAP Luzern

### Routenplaner für optimale Mobilität

«MAP Luzern» hat sich zu einem beliebten Hilfsmittel für die Planung des persönlichen Verkehrsalltags in der Region Luzern entwickelt. Besonders geschätzt werden die empfohlenen Routen für Velofahrende und die detailreiche Darstellung.

### Praktisches Karten-Set

MAP Luzern ist eine zweiteilige Karte zur Planung der eigenen Mobilität. Aufgezeigt werden die cleversten und sichersten Routen für Velofahrende und Fussgänger. Praktische Hinweise für ÖV-Benutzer und Autofahrer ergänzen das Angebot. Zudem liefert die beigelegte Service-Broschüre eine Fülle von hilfreichen Informationen zu Themen wie Mobilität, Freizeit und Kultur.

### Zielpublikum

Wer sich auf dem Streckennetz des ÖV oder mit den optimalen Velo- und Fussverbindungen in der Region Luzern nicht auskennt, erhält mit MAP Luzern den Überblick. Aber auch Leuten die tagtäglich in der Region unterwegs sind, bietet die Karte viele neue Ideen.

### Bestellung

Die Karte kann für 14 Franken im Internet unter [www.mapluzern.ch](http://www.mapluzern.ch) oder unter der Telefonnummer 041 368 22 12 bestellt werden.

### Traditionelle Chinesische Medizin

- Akupunktur
- Moxa
- Schröpfen
- Westl. Kräuter nach TCM

Angela Tränkel  
 Schulhausstrasse 10  
 6048 Horw

079-3521971  
[angela.traenkel@gmx.ch](mailto:angela.traenkel@gmx.ch)

EMR Mitglied, über Zusatzversicherung  
 Krankenkassen anerkannt



## Umfrage

### Umgestaltung Kantonsstrasse

Dieser Blickpunkt-Ausgabe liegt ein Fragebogen zum Thema «Umgestaltung Kantonsstrasse» bei. Das Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR führt im Auftrag des Gemeinderates eine weitere Befragung durch. Mit dem Fragebogen und zusätzlichen Interviews mit Geschäftsleuten sowie Kundinnen und Kunden werden auch subjektive Daten erhoben. Gleichzeitig werden objektive Daten wie das Verkehrsaufkommen ausgewertet. Die Ergebnisse dokumentieren den IST-Zustand und werden mit der Situation vor der Umgestaltung verglichen.

Bitte machen Sie mit und füllen Sie den Fragebogen aus. Herzlichen Dank!

## Aktuelle Vorstösse

### Postulat Ruth Strässle-Erismann, FDP: Optimierung der Strassenbeleuchtung

Die Strassenlampen leuchten noch, obwohl der Tag schon längst angebrochen ist. Es ist sicher möglich, die Beleuchtungszeiten ohne Sicherheitseinbussen zu optimieren. Der Gemeinderat wird beauftragt, die Strassenbeleuchtung zu optimieren, der saisonalen Helligkeit anzupassen. Der Gemeinderat wird ersucht, den Einwohnerrat darüber zu informieren, welche Kosten mit dieser Massnahme eingespart werden können.

Die ungekürzten Vorstösse findet man unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch).

### Dringliche Interpellation Rita Wyss, L2O: Oberstufenschulhaus

Das Oberstufenschulhaus Horw ist in einem offensichtlich schlechten Zustand und sollte dringend saniert oder neu gebaut werden. Das Problem ist schon lange bekannt. Das Oberstufenschulhaus hat energietechnisch eine schlechte Bilanz, im Sommer wie im Winter, das Label Energiestadt sollte ernst genommen werden. Neben dem baulich schlechten Zustand entspricht auch die Infrastruktur/Raumangebot des Schulhauses nicht mehr den heutigen Anforderungen, die an ein Oberstufenschulhaus gestellt werden.

Der Gemeinderat wird ersucht, verschiedene Fragen zu beantworten.

## Werbung



## Den Fünfliber und das Weggli LUKB-Aktionärs-Sparkonto

- Bis zu  
1.125% Zins\*  
- spesenfreie  
Kontoführung

Schon mit 20 LUKB-Namenaktien in Ihrem LUKB-Depot eröffnen Sie Ihr Aktionärs-Sparkonto und profitieren von Vorzugskonditionen.

Informieren Sie sich unter [www.lukb.ch](http://www.lukb.ch),  
kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an 0844 822 811.

\*Stand 1. Juni 2009/Änderungen vorbehalten

Meine Bank

 Luzerner  
Kantonalbank

## Ortsplanungsrevision

### Öffentliche Auflage

Gemäss den Bestimmungen des Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird die gesamthaft revidierte Ortsplanung der Gemeinde Horw öffentlich aufgelegt. Die Einsprachebefugnis richtet sich nach Paragraph 207 PBG.

Gleichzeitig liegen gemäss Artikel 10 Absatz 2 und Artikel 13 des Bundesgesetzes über den Wald und Paragraph 6 des kantonalen Waldgesetzes die teilweise zu ergänzenden oder aufzuhebenden Waldfeststellungspläne im Bauzonenbereich zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Einspracheberechtigt ist, wer ein schutzwürdiges Interesse nachweist.

Die Planunterlagen liegen vom 15. Juni bis 14. Juli 2009 im Baudepartement, Gemeindehausplatz 16, Horw, von 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung schriftlich dem Baudepartement Horw einzureichen. Sämtliche Auflageakten können auch unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch) eingesehen und heruntergeladen werden.

## Prima Vista II

### Freizeit-Kunstschaffende stellen aus

Die Kunst- und Kulturkommission Horw bietet Horwer Freizeit-Kunstschaffenden im Jahr 2010 die Gelegenheit, im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung «Prima Vista due» ausgewählte aktuelle Kunstwerke zu präsentieren. Denkbar sind Bilder, Skulpturen, weitere Objekte und Installation nach Absprache.

Interessierte beziehen bitte Anmeldeformular, Bedingungen und Vereinbarungsentwurf bei Heike Sommer, Gemeindehaus, 2. Stock; Telefon 041 349 12 51, [heike.sommer@horw.ch](mailto:heike.sommer@horw.ch). Eine erste (provisorische) Anmeldung ist erforderlich bis 15. September. Die Angemeldeten werden anschliessend zu einem Orientierungsgespräch eingeladen. Weitere Auskünfte erteilt Konrad Vogel, Telefon 041 340 25 85, [konrad.vogel@hispeed.ch](mailto:konrad.vogel@hispeed.ch).

- Zeitraum: voraussichtlich Herbst 2010; zwei bis maximal drei Wochen
- Ort: Foyer Gemeindehaus Horwerhalle

## Kirchfeld

### Ess-Kultur

Essen und Trinken ist ein zentrales Thema in einer Institution wie dem Kirchfeld. Vieles dreht sich um dieses Thema, das nicht nur unsere Lebensqualität, unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit beeinflusst, sondern auch eine wichtige soziale Funktion hat. Miteinander Essen bedeutet Gesellschaft, Begegnung und soziale Kontakte. Und das Essen strukturiert den Tag.

Die folgenden kulinarischen Angebote stehen im Kirchfeld zur Auswahl und sollen den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste entgegenkommen:

- Salatbuffet
- hausgemachte Suppe
- Dessertbuffet am Sonntag
- Haupt- und Wahlmenü
- individuelle Wünsche
- Auswahlmöglichkeiten zum Abendessen
- volles Spektrum von Diätkost
- Zwischenmahlzeiten
- bei Bedarf angepasste Kostformen, z.B. pürierte Kost

Bei der Erarbeitung der Qualitätssicherung und der Überprüfung des Grundangebots sieht sich aber das Kaderteam im Kirchfeld noch mit weiter reichenden Fragen konfrontiert. Unter dem Aspekt der Ethik muss man sich der berechtigten Frage der Gastrosophie stellen. Wie sollen wir essen? Ist eine bessere Ernährungsweise möglich als die, die wir derzeit leben? Abgesehen von der moralischen Pflicht zu Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit sollen möglichst alle Aspekte, die mit Essen zu tun haben, berücksichtigt werden. So auch die ökologischen, ökonomischen, gesundheitlichen und kulturellen Auswirkungen auf das Wohl des einzelnen Menschen.

### Selbstbestimmung

Wichtig ist auch der ethische Grundsatz der Autonomie und Selbstbestimmung. Viele von uns geniessen die köstliche Freiheit, selbst entscheiden zu können, was sie sich schmecken lassen und was nicht. Zu den praktischen Anforderungen einer Ethik des guten Essens gehört auch die alltägliche Bereitschaft, den kulinarischen Betätigungen mehr Zeit einzuräumen. Eine Kultur des «Wohlessens» braucht die gewöhnliche Praxis gemeinsamer Mahlzeiten. Deshalb verbindet sich eine Kultur des Essens mit einer Ethik der Freundschaft.

## Kinderbetreuung

### Auflösung des Vereins

An der 21. ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai wurde einstimmig beschlossen, den Verein Kinderbetreuung Horw Ende 2009 aufzulösen. Seit bald 22 Jahren bietet der Verein Kinderbetreuung Horw individuell abgestimmte familienexterne Kinderbetreuung an. Was 1988 mit drei Tagesplätzen begonnen hat, ist auf 40 betreute Kinder und 32 Tageseltern angewachsen. Die 2008 geleisteten Betreuungsstunden stiegen auf beachtliche 22'762 Stunden und 7'767 Pikett-Stunden an. Dank der Bereitschaft und Flexibilität der Tagesfamilien konnten wir vielen Kindern die Möglichkeit geben, ausserhalb der eigenen Familie gut betreut zu werden.

In den letzten Jahren wurde es zunehmend schwieriger, die ehrenamtliche Arbeit im Vorstand mitzutragen, insbesondere konnte das Präsidium nicht besetzt werden. Abgänge im Vorstand konnten nicht ersetzt werden. Der Vorstand sah sich gezwungen den Mitgliedern die Vereinsauflösung vorzuschlagen. An der Generalversammlung 2009 wurde dieser Antrag einstimmig beschlossen.

Die Zusammenarbeit mit Familie Plus wurde intensiviert, die Gemeinde informiert und für die Übernahme angefragt. Diese entscheidet an der Einwohnerratssitzung vom 17. September. Durch die jahrelange Zusammenarbeit mit der Gemeinde wäre die Zukunft der Betreuung der Kinder bei den Tagesfamilien lückenlos gesichert.

## Post wird erneuert

Die Poststelle Horw wird rundum erneuert. Die Schalterhalle wird kundenfreundlicher gestaltet und vergrössert. Läuft alles nach Plan, kann Mitte September der Bau abgeschlossen und der Betrieb in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen werden.

Ab Montag, 13. Juli, werden die Kundinnen und Kunden im Bauprovisorium direkt hinter der Poststelle bedient. Die Geschäftskunden werden am heutigen Standort bedient. Die Post setzt alles daran, ihre Kundschaft auch in der Bauphase professionell zu bedienen.

## Musikschule

### Erfolge

Das Lehrerkonzert vom 20. Mai und das Musikschulkonzert vom 3. Juni fanden ein begeistertes Publikum. Die Teilnehmenden gaben an beiden Konzerten ihr Bestes, und das Musikschul-Motto des Jahres «Zusammenspiel» kam voll zum Tragen.

### Weitere Erfolge

Am Schweizerischen Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb vom 25. und 26. April in Altishofen hat André Miotti in seiner Kategorie den ausgezeichneten 4. Rang auf dem Xylophon erreicht. Die Musikschule gratuliert herzlich zu dieser grossartigen Leistung.

Grosse Anerkennung verdienen auch folgende Kantonsschülerinnen und -schüler, welche alle die Musikmatura mit ausgezeichneten Noten abschliessen konnten: Lorena Bernasconi, Klavier; Karin Gyax, Orgel; Dennis Häusler, Klavier; Manuel Käslin, Gitarre; Martina Mach, Blockflöte.

### Vortragsübungen im Juli

- 01. Juli: Klavier/Keyboard: E. Stecher, 18.30 Uhr in der Aula ORST
- 03. Juli: Schlagzeug: Ch. Bucher, 17.15 Uhr in der Aula Hofmatt
- 03. Juli: Blockflötenensemble B. Flückiger und Jugend-Zupf-Orchester und Zupfen-

semble S. Lisko, sowie Percussionsgruppe E. Kaufmann: 19.00 Uhr im Pfarreizentrum

### ELKI-Singen im Herbst

Im gemeinsamen Erlernen von Liedern, Versen, Lied- und Bewegungsspielen, aber auch im Experimentieren und Spielen mit der Stimme und mit einfachen Instrumenten wird den Kindern zusammen mit den Eltern der natürliche Zugang zum Singen und zur Musik geöffnet. Über das Klang- und Musikerlebnis wachsen die jungen Kinder in unsere Musikkultur hinein und lernen weit mehr als Singen und Musizieren: Sprachliche, körperliche, kreative, soziale und intellektuelle Entwicklung werden gleichermaßen gefördert.

- Daten: Montag: 14., 21. und 28. September, 19. und 26. Oktober, 2., 9., 16., 23. und 30. November, oder Dienstag, 15., 22. und 29. September, 20. und 27. Oktober, 3., 10., 17. und 24. November, 1. Dezember
- Zeit: Montag, 08.50–09.40 Uhr oder 09.45 bis 10.35 Uhr, Dienstag, 09.45 bis 10.35 Uhr
- Ort: Singsaal Hofmatt
- Leitung: Betty Flückiger, Musikpädagogin
- Anzahl Teilnehmer: mindestens 8, maximal 12 Eltern-Kind-Paare
- Preis: 140 Franken für zehn Lektionen

Anmeldeformulare erhalten Interessierte auf dem Musikschulbüro, Telefon 041 349 14 20, oder können auf der Homepage der Musikschule ausgedruckt werden. Anmeldeschluss ist Ende August.

## Steuerregister

Im Zeitraum vom 10. bis 28. August liegt das Steuerregister der selbstständig Erwerbenden sowie jenes der unselbstständig Erwerbenden beim Steueramt öffentlich auf. Innerhalb dieser Frist kann gegen die Veranlagung Dritter beim Steueramt Horw zuhanden der Veranlagungsbehörde schriftlich Einsprache erhoben werden.

Über das Einschätzungsergebnis von Pflichtigen, deren Taxation zurzeit noch nicht vorliegt, kann nach abgeschlossener Veranlagung Auskunft verlangt werden.

## Sofas gesucht!

Der Jugendtreff in der Papiermühle braucht drei «neue» Sofas oder andere Sitzgelegenheiten. Wer möchte seine alte Couch, wenn möglich in Leder und in gutem Zustand, gratis abgeben? Vielen Dank!

### Kontakt:

Büro für Jugendfragen  
Papiermühleweg 1  
Telefon 041 349 12 44  
jugendfragen@horw.ch

### Öffnungszeiten:

- Mittwoch, 14.00–18.00 Uhr
- Freitag, 16.00–20.00 Uhr

## Werbung

**GARAGE W. LINIGER**  
6048 HORW · TEL. 041 340 57 48

SEIT 85 JAHREN IHR PARTNER RUND UMS AUTO




TOP NISSAN ANGEBOTE!  
GÜNSTIGE JAHR- UND VORFÜHRWAGEN



**Gratis Hörtest**  
Gratis Service und Reinigung auch an Fremdgeräten

**HÖRBERATUNG HORW**  
Kantonstr. 67 6048 Horw 041 342 0502

Ihr Spezialist für Hörgeräte, Hörhilfen und Gehörschutz

**Sennheiser - Kopfhörer für Fernsehen**

Hörgeräte der führenden Hersteller

**Phonak Siemens**  
**GN Resound Widex**  
**Oticon Bernafon**

## Friedensrichter

Der Horwer Friedensrichter Josef Burch ist unerwartet verstorben. Der Amtsgerichtspräsident I von Luzern-Land hat auf Gesuch des Gemeinderates Marcel Johann, Friedensrichter von Kriens, zum stellvertretenden Friedensrichter für Horw ernannt. Er bleibt bis zur Ernennung eines neuen bzw. ausserordentlichen Friedensrichters für Horw im Amt.

Der stellvertretende Friedensrichter ist wie folgt erreichbar:

Marcel Johann  
Schachenstrasse 11  
6010 Kriens  
Telefon 041 329 62 95  
Fax 041 329 62 26  
friedensrichter@kriens.ch



## Ferienpass 2009

Superhelden, Superstars, Supersommer: Mit dem Luzerner Ferienpass kann man sich seinen Supersommer selber zusammenstellen. Ob Superstar bei der Play-Back-Show oder als Held bei der Entdeckungsreise, die Heldentaten sind vielerorts möglich.

### Ferienpasszentrum

Schulhausareal Maihof, Maihofstrasse 15, Luzern, Bus 1/19/22/23 bis Schlossberg

### Grundangebot

- vom 13. Juli bis 23. August
- 10 Franken für eine Wochenmarke
- Gratisfahrten und Gratiseintritte

## Katholische Kirche

### Amtseinsetzung von Romeo Zanini

Wir begrüßen unseren neuen Gemeindeführer Romeo Zanini und seine Familie in der Pfarrei St. Katharina Horw. An diesem Tag sollen die Türen der Familie Zanini und ihren Freunden sowie allen Pfarreiangehörigen von Horw offen stehen. Es soll ein Tag des Kennenlernens sein, ein Schritt Miteinander auf dem Weg! In diesem Sinne laden wir Sie

### Ferienpass, 20. Juli bis 21. August

- 15 Franken für eine Wochenmarke
- Grundangebot, Besichtigungen, Attraktionen, Nachtabenteuer, Kinderkino, Spiele im Ferienpasszentrum, Kidscafé, Waldangebot
- Wichtig: Für die Ausstellung eines Ferienpasses benötigt man ein Foto

### Startknall

- 20. Juli, 14.00 Uhr, Schulhaus Maihof
- Süssigkeitenbombe, Überraschungen, Spiele, günstigere Wochenmarken

### Weitere Infos und Programm

Ab Ende Juni unter [www.stadt Luzern.ch/ferienpass](http://www.stadt Luzern.ch/ferienpass) oder Programmheft, Stadt Luzern, Kinder Jugend Familie, Hirschengraben 17, Luzern, Telefon 041 208 87 04, [www.stadt Luzern.ch/kjf](http://www.stadt Luzern.ch/kjf)

zum Festgottesdienst und zur anschliessenden Begegnung bei einem ausgedehnten Apéro im Pfarreizentrum ein.

- Datum: Sonntag, 23. August
- Zeit: 10.00 Uhr
- Programm: Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Katharina, Horw

Amtseinsetzung im Auftrag von Bischof Kurt Koch durch Dr. Urs Eigenmann, Vorstandsmitglied Dekanat Luzern-Pilatus.

## Ev.-ref. Kirche

### Ökumenisches Fraue Znüni

Wir besuchen die Wallfahrtskirche Hergiswald und erhalten einige Informationen zur Baugeschichte und zu ausgewählten Bildern des berühmten Bilder-Himmels. Wer eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann oder braucht, meldet sich bis 26. Juni bei Hildegard Isenschmid, Telefon 041 340 76 20.

- Datum: Mittwoch, 1. Juli
- Zeit: 08.45 Uhr
- Treffpunkt: reformierte Kirche

### Gottesdienst

Was verbindet uns Horwer mit der schönen Gemeinde Seengen am Hallwilersee? Ganz einfach: Das Chorleiter-Ehepaar Elsmarie und Ernst Hofer war während mehr als 20 Jahren in Seengen als Chorleiter tätig. In dieser Zeit ist eine sehr schöne Zusammenarbeit und Freundschaft mit dem heute pensionierten Pfarrer Paul Bopp und seiner Gattin Margrith entstanden. Pfarrer Paul Bopp wird am 5. Juli in Horw den Gottesdienst halten. Selbstverständlich wird auch der Kirchenchor mitwirken. Zusammen wollen wir einen lebendigen Gottesdienst feiern mit Wort, Gesang und mit viel Musik.

- Datum: Sonntag, 5. Juli
- Zeit: 10.00 Uhr

### Berggottesdienst

Gottesdienst mit Taufen in der Bergkapelle auf Fräkmünt, gemeinsam mit der Teilkirchengemeinde Kriens. Musikalische Mitgestaltung mit Alphorn, Schwyzerörgeli und Bassgeige; Apéro. Start für diejenigen, die zu Fuss auf die Fräkmünt wandern möchten: 7.30 Uhr bei der reformierten Kirche oder 7.40 Uhr beim Bahnhof Horw.

- Datum: Sonntag, 26. Juli
- Zeit: 11.15 Uhr
- Ort: Kapelle Fräkmüntegg

### Gottesdienst zum Schulanfang

Gottesdienst für Jung und Alt zum Schulanfang. Pfarrerin Margrit Schönholzer sowie weitere Katechetinnen gestalten den Gottesdienst. Zu diesem Gottesdienst sind besonders die Schulkinder und deren Eltern eingeladen.

- Datum: Sonntag, 23. August
- Zeit: 10.00 Uhr
- Ort: reformierte Kirche

## Jobkiosk mit und für Jugendliche

Der Jobkiosk hilft Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, die in ihrer Freizeit mit sporadischen Arbeitseinsätzen Sackgeld verdienen möchten. Der Jobkiosk dient dabei als Drehscheibe zwischen den 13- bis 16-jährigen Jugendlichen sowie Privaten und Firmen, welche kleinere Arbeiten zu vergeben haben. Solche Einsätze sind für Jugendliche ideale Gelegenheiten, die Arbeitswelt kennen zu lernen.

Die Sozialen Beratungsdienste, Büro für Jugendfragen, die Familien- und Jugendberatung und die Schule haben in der Vergangenheit wahrgenommen, dass verschiedene Jugendliche im Schulalter in ihrer Freizeit gerne etwas arbeiten würden. Sei es um die Freizeit sinnvoll zu verbringen oder um etwas Taschengeld zu verdienen. Oftmals handelt es sich dabei um Jugendliche mit Migrationshintergrund mit wenig Geld, einem kleinen Beziehungsnetz und bildungsfernen Familienhintergrund. Tendenziell sind es denn auch diese Jugendlichen, welchen der Berufseinstieg Mühe bereitet. Mittels eines «Jobkiosks» sollen interessierte Jugendliche die Möglichkeit erhalten, kleinere Arbeiten bei Privaten zu verrichten. Die Jugendlichen sollen so ihr Taschengeld aufbessern, ihre Freizeit sinnvoll gestalten und erste Kontakt mit der Berufswelt knüpfen können. Ausserdem können sie so den Umgang mit Geld lernen.

### Pilotprojekt kann starten

Seit Anfang Jahr ist ein Projektteam, beste-

hend aus Freiwilligen und Fachpersonen aus Schule und Verwaltung, an der Arbeit. Nachdem die Versicherungsfragen eingehend geprüft und geregelt sind, wird mit dem Pilotbetrieb gestartet. Dabei können und sollen die Jugendlichen aktiv mitarbeiten, sei es bei der Jobsuche, bei der Werbung oder in der Geschäftsstelle. Die vorläufige Geschäftsstelle hat sich im Büro für Jugendfragen etabliert. Jobwillige Schülerinnen und Schüler können sich dort informieren und anmelden. Neben der Verpflichtung zur Arbeitsleistung brauchen sie die Einwilligung der Erziehungsberechtigten und eine Bestätigung für eine Unfall- und Haftpflichtversicherung, in der Regel die obligatorische Krankenkasse und Familienhaftpflichtversicherung.

### Jobs gesucht!

Das Projektteam ruft die Horwer Bevölkerung auf, die Jugendlichen mit interessanten Jobangeboten zu unterstützen. Wer hat Einkäufe zu erledigen, aber wenig Zeit oder Kraft? Oder einen Rasen zu mähen und einen Garten aufzuräumen? Oder ein Geschäft und braucht ab und zu eine zusätzliche Hand? Arbeitswillige Jugendliche helfen gerne, solche Engpässe zu überbrücken. Firmen und Private, die den Horwer Jobkiosk mit Arbeitsangeboten unterstützen wollen, verpflichten sich lediglich, die gesetzlichen Bestimmungen betreffend Jugendarbeit einzuhalten (z.B. keine Schwer- oder Nacharbeit). In der Pilotphase bezahlen sie den Jugendlichen zehn Franken pro Stunde

bar auf die Hand. Getreu dem Motto «fördern und fordern» wird erwartet, dass Jobanbieterinnen und Jobanbieter den Jugendlichen die Arbeiten, insbesondere den Einsatz von Werkzeugen und Geräten, ausreichend erklären und überwachen. Dafür dürfen sie eine angemessene Leistung einfordern.

### Jobangebote

Wer eine Arbeitsmöglichkeit für Jugendliche anzubieten hat, meldet sich bitte beim Büro für Jugendfragen, Papiermühleweg 1, Horw, jobkiosk@horw.ch, Telefon 041 349 12 44. Die Geschäftsstelle des Horwer Jobkiosk ist mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. In den Sommerferien vom 20. Juli bis 17. August ist das Büro für Jugendfragen geschlossen.

## Horwer Badepass

Alle Schülerinnen und Schüler sowie in Ausbildung stehende Jugendliche von Horw, die zwischen 6 und 18 Jahre alt sind, können auch in diesem Sommer einen Badepass lösen. Der Badepass ist für die beiden Bäder Strandbad Winkel und Seebad Horw gültig. Er kostet 10 Franken und ist während den ganzen Sommerferien gültig. Ab Freitag, 10. Juli, kann der Badepass während den Schalterstunden beim Auskunftsschalter im Erdgeschoss des Gemeindehauses bezogen werden. Für den Badepass ist ein Passfoto nötig.

## Werbung

### Bewegung und Entspannung vor und nach der Geburt

- Yoga in der Schwangerschaft zur Geburtsvorbereitung
- Geburtsvorbereitungsweekend für Paare
- Rückbildung nach Pilates

**Carmen Zimmermann-Steiger**  
dipl. Hebamme HF  
Gärtnerweg 20, 6010 Kriens  
Telefon 041 320 63 06  
kontakt@hebamme-luzern.ch  
www.hebamme-luzern.ch



**LEBEN OHNE BRILLE:**  
**C-TEN : DIE WELTWEIT SCHNELLSTE ,**  
**INDIVIDUELL ANGEPASSTE ,**  
**BERÜHRUNGSLOSE BEHANDLUNG DER**  
**FEHLSICHTIGKEIT**

MITTWOCH, 01. JULI 09, UM 19 UHR

Frauenklinik Luzern  
(Vortragsraum)

Referent:  
PD Dr. med. I. Schipper, Leiter Refraktive Chirurgie  
Augenklinik Luzern

Während des Apéro, im Anschluss an den Vortrag,  
beantwortet der Referent gerne Ihre Fragen.

Um Voranmeldung wird gebeten unter:

Tel. 041 205 34 10 / Fax. 041 205 33 61 oder unter

[www.augenlaser.ch](http://www.augenlaser.ch)

## Seepanorama

exklusives Wohneigentum  
Kleinwilhöhe  
Horw



MINERGIE 2. Etappe  
**3.5-5.5 Zi-Whg ab 530'000.-**  
**4.5-Zi-Attika ab 920'000.-**

mit grossen Terrassen, Veranden od. Gärten  
herrliche Aussicht / Baubeginn Sommer 09

[www.seepanorama-horw.ch](http://www.seepanorama-horw.ch)

Info und Doku: 041-420 55 30  
Walter Zimmermann Architekten AG Luzern



## Mütter- und Väterberatung

### Frühförderung

Ein allgegenwärtiges Thema ist die Bildung und die Förderung von Jugendlichen und Kindern. Es wird immer vielfältigeres Wissen verlangt. Heutige Menschen müssen flexibel sein, ihr Potenzial bestmöglich ausnutzen und der Schnellebigkeit des Alltages standhalten. Diese hohen Anforderungen machen nicht halt vor dem Alter der Kinder. Frühförderung ist allgegenwärtig. Wer sich in Medien und Anzeigen vertieft, findet eine grosse Anzahl von Kursen und Büchern für eine vielfältige Förderung. Dies alles erweckt den Anschein, dass sich eine kindliche Entwicklung nicht mehr ohne spezifischen Unterricht lange vor Schuleintritt bewerkstelligen lässt. Und es erhöht bei vielen Eltern den Druck, den sie sich möglicherweise schon selber machen. Wer wünscht sich für die eigenen Kinder nicht das Beste im Leben? Und wer, wenn nicht die Eltern, sind in den ersten Jahren dafür zuständig?

Die Anzahl Kinder pro Familie liegt statistisch im Moment bei 1,5. Das ist sehr tief. Mangelprodukte werden meist als wertvoller eingestuft. Kinder erhalten somit einen Status, der sonst für Edelprodukte reserviert ist. Es wird viel für sie gemacht, und ebenso viel von ihnen verlangt. Dieser Perfektionismus geht Hand in Hand mit der Bildungsentwicklung einher und lastet auf den Eltern.

### Ein gutes Mittelmass

Die Mütter- und Väterberatung sensibilisiert die Eltern für die Qualität der Entwicklungsunterstützung und hilft, den Stress der Quantität zu vermindern. Der Alltag mit Kleinkindern ist ein ideales Forschungsgebiet. Wenn man sich Zeit nimmt und die Kinder beobachtet, werden der Eifer und die Vielfältigkeit der Erfahrungen schnell sichtbar. Kinder probieren die Handlungen, die sie bei ihren Vorbildern gesehen haben und wünschen sich ihren eigenen Raum und ihre individuelle Zeit, um sich das Wissen so einzuverleiben.

### Beratung und Anmeldung

Barbara Wicki, Telefon 041 228 90 35  
info@muetterberatung-luzern.ch  
www.muetterberatung-luzern.ch

- Montag, 07.30–11.30 Uhr
- Dienstag, 07.30–09.30 Uhr
- Mittwoch, 07.30–11.30 Uhr
- Donnerstag, 07.30–09.30 Uhr
- Freitag, 07.30–09.30 Uhr

### Beratung im Pfarreizentrum

- erster und vierter Montag im Monat mit Anmeldung
- dritter Montag im Monat ohne Anmeldung
- Zeit: 13.20–16.00 Uhr

Daten:

- 6., 20. und 27. Juli
- 3., 17. und 24. August
- 7., 21. und 28. September
- 5., 19. und 26. Oktober
- 2., 16. und 23. November
- 7. und 21. Dezember

### Beratung im Schulhaus Spitz

- zweiter Montag im Monat mit Anmeldung
- Zeit: 13.20–16.00 Uhr

Daten:

- 13. Juli
- 10. August
- 14. September
- 12. Oktober
- 9. November
- 14. Dezember

Für die Beratung vor Ort sollte man das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mitnehmen.

## Werbung

**Dr. Schüssler**  
**Creme-Gel Ferrum plus 3&8**

**Ferien Sommer Sport Freizeit**

ideal für die Haus-, Wander- und Reiseapotheke

Erhältlich in Ihrer Vitalis Drogerie Horw. Lassen Sie sich beraten.

**OMIDA**  
Biochemische Mineralstoffe  
500 mg Ferrum plus 3&8  
DR. SCHÜSSLER

**Vitalis**  
Drogerie  
Parfümerie  
Reformhaus  
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw  
Kontenstrasse 35 · 6048 Horw · 041 340 33 80  
horw@vitalisdrogerie.ch

**HAGER IMBACH**  
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch  
**Telefon 041 340 33 02**



## Mitteilungen

### Sportlager

Mangels Nachfrage und Interesse der Schülerinnen und Schüler wird künftig auf die Durchführung eines Sportlagers verzichtet.

### Austritte aus dem Schuldienst

Folgende Lehrpersonen verlassen die Horwer Schulen auf Ende Schuljahr 2008/09:

- Sekundarstufe I: Simone Fuchs, Anaïs Bucher, Erika Seiler, Christoph Stocker und Simone Wicki-Hahn, Sportlehrerin
- Primarschule: Alexandra Zinner, Schulhaus Mattli; Angelika Dürr und Martha Graf, Schulhaus Spitz; Mirjam Kuchler und Samuel Obrist, Schulhaus Hofmatt

Die Horwer Schulbehörden danken diesen Lehrpersonen für ihr Engagement und wünschen allen viel Glück für die Zukunft.

### Neue Lehrpersonen 2009/10

- Sekundarstufe I: Burri Monika, Klassenlehrerin GSSB; Miriam Limacher, Klassenlehrerin GSSD; Philipp Wagner, Fachlehrer Technisches Gestalten, Veronika Kubias, Sportlehrerin
- Primarschule: Deborah Oggier, Klassenlehrerin 1. Kl. Allmend, Stefan Müller, Fachlehrer Schulhaus Hofmatt und Allmend; Jasmine Furrer, Klassenlehrerin 4. Kl., Danica Puksic, Klassenlehrerin 5. Kl. Schulhaus Mattli; Regina Buholzer, Klassenlehrerin, 2. Kl. Schulhaus Spitz
- Schulsozialarbeit Kindergarten und Primarschule: Judith Aregger Lauber (40 %), Roland Limacher (60 %)

Die Schule Horw heisst die neuen Lehrpersonen herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

## Kinder- und Schülerpassepartouts

Gestützt auf den Entscheid vom 11. April 2007 des kantonalen Bildungs- und Kulturdepartementes wird die Schulwegregelung in der Gemeinde Horw nach folgenden Kriterien praktiziert und finanziert:

- Eine Schulweglänge von bis zu 1,5 km gilt für Kindergarten- und Schulkinder als zumutbar.
- Eine Schulweglänge von bis zu 1,6 km gilt für Schulkinder bis und mit der 4. Primarklasse als zumutbar.
- Eine Schulweglänge ab 1,6 km gilt für Kindergarten- und Schulkinder bis und mit der 6. Primarklasse als unzumutbar.

Entspricht die Schulweglänge nicht dieser Richtlinie, übernimmt die Gemeinde

Horw die Transportkosten der Lernenden. Den Kindergarten-Passepartout finanziert die Gemeinde Horw. Die Eltern aus den bezugsberechtigten Zonen können bei den Passepartout-Verkaufsstellen einen Junior-Passepartout für ihr Kind beziehen. Das vollständig ausgefüllte Gesuch für die Rückvergütung ist von den Erziehungsberechtigten der Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport einzureichen.

Das Formular kann man unter [www.schulenhorw.ch/](http://www.schulenhorw.ch/) Schulische Dienste/Schultransport herunterladen. Angaben zu den Verkaufsstellen des Passepartouts findet man unter [www.vbl.ch](http://www.vbl.ch).

## Werbung

# DER UMBAU IST VORBEI!

Voller Elan sind wir wieder an der **Kantonsstrasse 65**, mit neuen Produkten, alles für den Schulanfang und neu mit Kopier- und Druckservice. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**Papeterie & Kopierzenter Horw**

Kantonsstrasse 65  
6048 Horw  
T 041 340 61 48

*zum mieten*  
**Gesucht**

*Nach Vereinbarung grosse sonnige  
4 ½ Zimmer-Wohnung mit Lift,  
Waschraum, obere Etage,  
gute Verkehrsverbindung. Hauswart  
wird übernommen (Schweizer).*

*Telefon 041 280 42 44*



## Preisverteilung von «Aktiv & Fit»

Am 25. Mai 2009 war es wieder soweit. 61 Klassen haben im Schuljahr 2008/09 an sportlichen Anlässen um Aktiv & Fit Punkte gekämpft. Nicht die Rangierung, sondern das Mitmachen stand im Vordergrund.

Die Horwer Schülerinnen und Schüler sind fit! Dies zeigt die grosse Teilnahme an den Anlässen 1000-m-Lauf, Handballturnier, Skirennen, Langlaufrennen, Schachturnier, 80m-Lauf («de schnelltschi Horwer») und dem Volleyballturnier.

Zwölf Klassen wurden zur Rangverkündigung eingeladen. Gespannt erwarteten sie ihre Resultate. Eine Power-Point-Präsentation mit Musik und Bild liess bei den Anwesenden all die Wettkämpfe nochmals aufleben. Der Gemeindepräsident Markus Hool ehrte die Erst- bis Drittrangierten aus den verschiedenen Kategorien und überreichte den Schülerinnen und Schülern die verdienten Gutscheine für eine gemeinsame Klassenreise.

Gesamtpunktesieger war auch in diesem Jahr die 6. Klasse von Susanne Haas. Die Freude der Schülerinnen und Schüler war sehr gross, gewann die Klasse den Wanderpokal doch zum dritten Mal in Folge und kann ihn somit behalten. Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Dank an alle Vereine, Organisatoren, Helfer und speziellen Dank an die Gemeinde Horw für die grosszügige, finanzielle Unterstützung, ohne die solche Anlässe nicht möglich wären.

### Kategoriensieger

- 1./2. Klassen:
  1. Rang: 2. Klasse M. Bossard
  2. Rang: 2. Klasse C. Müller
  3. Rang: 1./2. Klasse M. Limacher/S. Perl
- 3./4. Klassen:
  1. Rang: 3. Klasse L. Scherer
  2. Rang: 4. Klasse K. Heiniger
  3. Rang: 3. Klasse S. Thaddey
- 5./6. Klassen:
  1. Rang: 6. Klasse S. Haas
  2. Rang: 5. Klasse P. Pfister
  3. Rang: 6. Klasse K. Zihlmann
- Sekundarstufe 1:
  1. Rang: Klasse A1 Ch. Fischlin
  2. Rang: Klasse B1 T. Hediger
  3. Rang: Klasse C1 P. Portmann

## Aktionstag «Wahre Werte»

### Erlebnisbericht

Mitte Mai nahmen drei Primarklassen aus dem Schulhaus Mattli am vierten nationalen Aktionstag «Wahre Werte» rund um das Thema Abfall und richtige Entsorgung teil. Vom Werkhof Horw mit dem nötigen Material wie Abfallsäcken, Handschuhen, Greifzange sowie einem feinen z' Nüni ausgestattet, machten sich die Klassen auf, um Dickewald, Grämliswald und die Seestrasse vom «Güsel» zu befreien.

Die Lernenden der sechsten Klasse berichten: «Wir durften entlang des Seeufers von der Post Kastanienbaum bis zur Grenze nach Hergiswil putzen. In kleinen Gruppen nahmen wir uns immer einen Abschnitt von 200 Metern vor. Dass Leute Güsel auf den Boden werfen, wussten wir; aber wenn man den Dreck putzen geht, merkt man erst richtig, wie verdreckt die Böden sind. Es ist verrückt,

was die Leute alles wegwerfen; Zigarettenstummel, Taschentücher, Glas- und Petflaschen, Kaugummis, Verpackungen, sogar Kanister und eine Pumpe haben wir gefunden. Es hat uns sehr gewundert, dass rund um die Sitzbänke und an Bushaltestellen besonders viele Zigarettenstummel und Papierchen liegen. Ebenfalls komisch fanden wir, dass beim Rüteli der meiste Abfall neben dem Mülleimer lag. Es wäre doch viel einfacher, wenn alle ihren Abfall in die zahlreichen Kübel werfen würden und nicht achtlos auf den Boden.

Das z'Nüni, welches wir vom Werkhof bekommen haben, genossen wir sehr.

Trotz der manchmal ekligen Arbeit, hatten wir viel Spass, gemeinsam entlang der Seestrasse zu arbeiten. Es war schön, dass uns sogar zwei unbeteiligte Leute halfen. Wir

haben gelernt, dass man Abfall in den Abfalleimer werfen sollte. Ab heute achten wir darauf, den Güsel am richtigen Ort zu entsorgen.»



## Zivilstandsnachrichten

Geburten	07.05.2009	Elisa Mota Fernandes de Pinho, Kantonsstrasse 49
	11.05.2009	Shane Liam von Rotz, Schulhaus Hofmatt
	13.05.2009	Joelle Leonie Portmann, Neumattstrasse 27
	14.05.2009	Anesa Fazlija, Kantonsstrasse 114
	23.05.2009	Benjamin Zingg, Schulhausstrasse 13
	28.05.2009	Jonas Andrin Stoop, Bachstrasse 4
Trauungen	01.05.2009	René Sigrist und Nadine Sara Gschwind, Oberwil
	01.05.2009	Christoph Bruno Oberlin und Daniela Heidi Kränzlin, Kantonsstrasse 94
	02.05.2009	Hans Peter Zemp und Michaela Spiess, Brändiweg 8
	15.05.2009	Christian Dali und Fabienne Danièle Kost, Brunnmattstrasse 10
	20.05.2009	Andreas Luigi Cordisco und Larissa Angela Gomez, Zumhofstrasse 2
	29.05.2009	Lukas Niederberger und Nadine Dominique Lehmann, Technikumstrasse 9
Todesfälle	07.05.2009	Elsa Horlacher led. Luchsinger, Bireggring 10
	13.05.2009	Margaritha Monika Amrhein, Kirchfeldweg
	23.05.2009	Nikolaus Rudolf Halter, Kirchfeldweg
	23.05.2009	Konrad Unterschütz, Bifangstrasse 8
	23.05.2009	Josef Alois Burch, Kantonsstrasse 27
	24.05.2009	Martin Karl Hug, Kirchfeldweg
	27.05.2009	Simon Kaspar Bossard, Neumattstrasse 10

## Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	03.07.1929	Mächler-Mächler Margaretha, Ebenauweg 6	
	03.07.1929	Ulmann-Fust Martha, Kastanienbaumstrasse 66	
	07.07.1929	Zihlmann Jakob, Kantonsstrasse 61	
	01.08.1929	Amrein Rolf, Im Stutz 10	
	01.08.1929	Kaiser-Schärli Rosalia, Bachstrasse 8	
	06.08.1929	Rohrer-Baumgartner Anna, Grüneggstrasse 22	
	22.08.1929	Jossen-Sigrist Ottilia, Stirnrütistrasse 8	
	23.08.1929	Habegger Rudolf, Schöneeggstrasse 23	
Zum 85. Geburtstag	01.07.1924	Seiler Emil, Altsagenring 6	
	08.07.1924	Kaufmann-Widmer Maria, Bachstrasse 6a	
	09.07.1924	Schaller-Bünter Mathilda, Kantonsstrasse 65	
	10.07.1924	Dubler-Hasler Agnes, Kantonsstrasse 46	
	12.07.1924	Gerber Erna, Kirchfeldweg	
	23.07.1924	Gut-Bucheli Marie, Kantonsstrasse 2	
	26.07.1924	Mattmann Albert, Kirchfeldweg	
	07.08.1924	Müller-Merkli Verena, Kantonsstrasse 49	
	12.08.1924	Hofstetter Josef, Bachstrasse 14	
	15.08.1924	Kubelik-Morison Elsie, Seestrasse 89	
Zum 91. Geburtstag	14.07.1918	Dittli Werner, Matthofstrasse 17	
	Zum 92. Geburtstag	04.07.1917	Zumbühl-Rudin Johanna, Stutzrain 31
		19.07.1917	Amm-Buser Frieda, Kirchfeldweg
Zum 93. Geburtstag	04.07.1916	Zihlmann Richard, Kirchfeldweg	
	07.07.1916	Studer-Zulian Jolanda, Grüneggstrasse 20	
	18.07.1916	Beeler-Cabalzar Barbara, Chäppeliweg 9	
Zum 94. Geburtstag	19.07.1915	Ruf Josef, Grüneggstrasse 32	
	30.07.1915	Christen Adolf, Kantonsstrasse 65	
	03.08.1915	Imgrüt-Küng Marie, Schiltmatthalde 17	
Zum 95. Geburtstag	25.07.1914	Bühler-Meyer Martha, Kantonsstrasse 2	
Zum 98. Geburtstag	23.07.1911	Rüegg Maria, Kirchfeldweg	
	12.08.1911	Birchler-Brunner Brigitta, Spielplatzring 10	

## Personelles

### Eintritte

- 01. August Kurt Bischof, Kommunikationsbeauftragter
- 01. August Susann Blaser-Imgrüt, Sekretariat Baudepartement
- 10. August Bavithiran Mahaalingham, Lernender Kaufmann, Profil M
- 10. August Thomas Vogel, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
- 10. August Ramona Widmer, Lernende Kauffrau, Profil M

## Kurzinfo

### Redaktionsschluss Blickpunkt

Der Redaktionsschluss der Blickpunkt-Ausgabe August ist am Montag, 17. August 2009, um 8.00 Uhr. Den Terminplan 2009 findet man unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch) im Themenbereich Information. Die inhaltliche Verantwortung der eingereichten Beiträge liegt bei den Autoren bzw. Autorinnen.

### Inseratenschluss Blickpunkt

Der Inseratenschluss der Blickpunkt-Ausgabe August ist am Donnerstag, 13. August 2009, um 8.00 Uhr.

### Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung hin jederzeit möglich.

### Adresse der Verwaltung

Gemeinde Horw  
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw  
Telefon 041 349 11 11, Fax 041 349 14 81,  
[info@horw.ch](mailto:info@horw.ch), [www.horw.ch](http://www.horw.ch)

### Inserate/Werbung

Eicher Druck AG, Telefon 041 340 16 47,  
[info@eicherdruck.ch](mailto:info@eicherdruck.ch)

### Adresse der Redaktion

Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,  
Telefon 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81,  
[blickpunkt@horw.ch](mailto:blickpunkt@horw.ch)

## Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Leo Bachmann, Beckenried	Rosalia Bachmann-Müller, Horw	7129 StWE, Kantonsstrasse 93
René Hofer und Clara Küng Hofer, Luzern	Rosalia Bachmann-Müller, Horw	7128 StWE, Kantonsstrasse 93
Gabriele und Fabian Berz-Albert, Horw	Andreas Lamparter, Kriens	6158 StWE, Brunnmattstrasse 16
André Herzig, Kriens	Markus Hürlimann, Edlibach; Werner Metzger, Baar	7489 und 7494 StWE, Riedmattstr. 21
André Fallet, Horw; Karin Hodel, Horw	Leo Gut, Hergiswil	3094, Krienserstrasse 22
Eicher Druck AG, Horw	Christoph Jaun, Rain	6705 und 6709 StWE sowie 50751, 50752, 50753 und 50754 ME, Grisigenstrasse 6
Christoph Aregger, Horw	Hans Aregger, Horw	3119, Kleinwilstrasse
George Parobek, St. Niklausen	Beat Eberli, Hergiswil	7016 StWE, Stutzrain 46
Daniel Rütsch, Horw	Esther Luthiger, Horw	7465 StWE, Stegenstrasse 16 50960 und 50961 ME, Stegenstrasse

## Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Pia und Erich Meier-Mühlebach	Neugestaltung Dachaufbau	Herrenwaldstrasse 7
Beatrix und Bernhard Buholzer-Stierli	Um- und Anbau Einfamilienhaus	Seestrasse 61
Jakob Studhalter	Zimmeranbau OG	Unterknolligen
Georg Dalcher	Ganzglas Wind- und Wetterschutzverglasung	Rankried 2
Die Schweizerische Post	Mobiler Bürocontainer, provisorischer Postschalter	Gemeindehausplatz 4
Ernst Henseler	offener Autoabstellplatz, Fassadenwärmehämmung, Fensterersatz	Rainlihöhe 14
Kanton Luzern	Flachdachsanierung beim Pavillon 1	Technikumstrasse
Kanton Luzern	Modernisierung des Elektrotechniklabors, Trakt 3	Technikumstrasse
Schappe Kriens AG	Neubau Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle	Wegmatt 23
Schappe AG	Gestaltungsplan Wegmatt	Wegmatt
Bruno Boss-Deschwanden	Um- und Anbau Einfamilienhaus	Stutzstrasse 52
Herbert Büchler	Einbau neue Fenster, neue Dachisolation	Schöneggstrasse 47

## FDP

### Sportarena Allmend

Mit dem Ja zur Sportarena Allmend steht das Bireggquartier vor der grössten Veränderung in seiner Geschichte. Auf der Allmend entsteht mit der Sportarena, dem Neu- und Ausbau des Messegeländes sowie der Tieferlegung der Zentralbahn eine riesige, über mehrere Jahre dauernde Grossbaustelle. Nachdem die Einsprachen überraschenderweise zurückgezogen worden sind, sind die Bagger aufgeföhren.

Damit das Bireggquartier diese sicher nicht einfache Bauphase ohne allzu grosse negative Folgen übersteht und die Verbindung nach Horw nicht ganz gekappt wird, hat die Stadt den Biregglern gute Lösungen im Bereich Verkehrsföhierung, Lärmimmissionen und Sicherheit zugesichert. Ob dies auch tatsächlich klappt, wird sich zeigen. Die FDP Horw wird während der ganzen Bauzeit zum

Wohle des Quartiers ein Auge auf dieses Grossprojekt haben. Natürlich kann so ein «Jahrhundertprojekt» nie ohne unvorhersehbare Unannehmlichkeiten realisiert werden. Und auch von den Quartierbewohnern wird Toleranz geföhrt und erwartet.

Mit dem Ligaerhalt und dem fast nicht mehr für möglich gehaltenen Leistungsumschwung im letzten Spiel der Barrage schaffte der FCL viel Goodwill – auch bei der Bevölkerung des Bireggquartiers. Seit diesem Abend hat das alte Allmend-Stadion definitiv ausgedient. 2011 kann der FCL hoffentlich als Super-League-Klub endlich in ein attraktives und modernes Stadion einziehen, ein Stadion welches die unglaublichen und besten Fussballfans der Schweiz verdienen. Vielleicht wird ja die Swisspor-Arena nebst dem KKL zum neuen Wahrzeichen von Luzern!

In Anbetracht dessen, dass wir Horwer mit dem neuen Hallenbad und den Leichtath-

letikanlagen auch für den Breitensport in Zukunft ganz neue und modernste Infrastrukturen in unmittelbarer Nähe haben, lässt sich dem Ganzen, auch für nicht FCL-Anhänger, viel Positives abgewinnen. Die Kröte, sprich Wohntürme, müssen wir wohl schlucken. Mit einem weiteren Projekt, dem «Kneipp-erlebnis Allmend» auf dem Areal des alten Schiessplatzes, entsteht ein Erholungsraum, der das Gesundheitsangebot ergänzt und die öffentliche Nutzung ausweitet.

Welche Auswirkungen die Sportarena auf das Bireggquartier haben wird, ist zum heutigen Zeitpunkt schwierig abzuschätzen. Zusammen mit der sehr schönen, sonnigen und ruhigen Lage des Quartiers, dem Naherholungsgebiet Bireggwald, der neuen Kneippanlage und der guten Anbindung an die Stadt Luzern, kann es durchaus eine Aufwertung des Bireggquartiers bedeuten.

## L20

### Oberstufenschulhaus – wie weiter?

Das Oberstufenschulhaus ist in einem schlechten Zustand. Seit einigen Jahren schon wird abgeklärt, geplant und wieder abgeklärt (Finanz- und Aufgabenplan 2004: Planung für das Jahr 2006). Nach aussen hin sieht es so aus, dass scheinbar keine Fortschritte erzielt werden. Dies bedauern vor allem die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, aber auch die Eltern.

Rund 300 Personen verbringen fast 180 Tage pro Jahr im Schulhaus. Gerade die letzten Hitzetage haben einmal mehr gezeigt, dass es nicht wirklich zumutbar ist, in diesem Umfeld zu lernen und zu lehren. Die Temperaturen stiegen in den Zimmern zum Teil auf 34 Grad!

Auch im Winter scheint die Kälte nicht draussen bleiben zu wollen. Wahrscheinlich fielen die Heizkosten im vergangenen Winter viel höher aus, als bei einem Gebäude mit guter Energiebilanz nötig wäre. Horw ist Trägerin des Labels Energiestadt und sollte ein gutes Vorbild sein, wie mit gezielten Sanierungsmassnahmen Energie und Geld gespart werden können.

Die in der NLZ vom Samstag, 7. Juni, von Gemeindepräsident Markus Hool erwähnten Mängel im Bereiche des Brandschutzes und der Erdbebensicherheit sind weitere Punkte, die eher für einen Neubau sprechen. Die L20 bezweifelt, dass mit einer Renovation eine effiziente, befriedigende und umweltfreundliche Lösung gefunden werden kann. Die Renovationskosten dürften hoch sein – und das Ergebnis wird wohl konzeptionell nicht wirklich zufriedenstellen.

Nötig sind auch gut konzipierte Schulräume, die den heutigen und vor allem auch den künftigen Schulanforderungen entsprechen:

- grosse flexible Schulzimmer mit moderner Infrastruktur;
- Schliessfächer zur Ablage der Schulmaterialien.

Es wäre dringend notwendig, die Planung voranzutreiben, um die Möglichkeit nicht zu verpassen, Nutzen aus einem der Energieförderprogramme zu ziehen. Zudem muss der Umgebungsgestaltung die nötige Beachtung geschenkt werden, damit genügend Freiraum für die Jugendlichen gewährleistet und die ökologische Vernetzung sichergestellt werden kann. Auf jeden Fall sind die Wiese, der Spielplatz und das Biotop zu erhalten.

### Hitzeferien?

In wenigen Wochen wird die Hitze im Schulhaus für sechs Wochen kein Thema mehr sein. Das Schulhaus ist fast leer, denn endlich sind sie da: die Sommerferien! Statt in der Hitze die Schulbank zu drücken, besteht die angenehme Möglichkeit, sich im Wasser der bootshafenfreien Horwerbucht abzukühlen.

## CVP

### Arbeit und Alter

Die demographische Entwicklung stellt eine der grössten Herausforderungen für Politik und Wirtschaft dar. Die Anzahl der Rentnerinnen und Rentner wird sich gegenüber den Erwerbstätigen bis 2050 verdoppeln. Dies führt zu tiefgreifenden Umwälzungen auf dem Arbeitsmarkt, stellt die finanzielle Sicherung der Sozialwerke vor riesige Herausforderungen und verändert das gesellschaftliche Zusammenleben nachhaltig. Heute kommen auf eine Person im Rentenalter vier Personen im erwerbsfähigen Alter. 2050 werden jeder Person im Pensionsalter nur noch zwei Personen im erwerbsfähigen Alter gegenüberstehen. Die geburtenstarken Jahrgänge der Baby-Boom-Generation gehen in den nächsten Jahren auf das Pensionsalter zu und werden dabei eine Lücke hinterlassen, die von den nachfolgenden Generationen nicht geschlossen werden kann. Diese Entwicklungen werden durch den Trend zu Frühpensionierungen, der seit den 90er-Jahren in der Schweiz zu beobachten ist, noch verschärft.

Umso alarmierender ist die Tatsache, dass heute zahlreiche betriebliche und sozialpolitische Regelungen bestehen, die ältere Arbeitskräfte verteuern oder eine Erwerbsarbeit nach 65 behindern. Zudem wurden die Arbeitsprozesse in den vergangenen Jahren einem massiven Effizienz- und Qualitätsdruck ausgesetzt.

Fälschlicherweise wurde dabei oftmals Alter mit Ineffizienz gleichgesetzt. Indes hat sich gezeigt, dass der Verlust erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Qualität der Arbeit, deren Abläufe und auch das Arbeitsklima nachteilig beeinflusst und zu einem nicht zu unterschätzenden Know-how-Verlust führt.

Das können wir uns nicht leisten: Die Produktivität und die Wertschöpfung der Volkswirtschaft Schweiz können in Zukunft nur unter vollwertigem Einbezug der über 55-Jährigen gesichert werden. Überdies basiert unsere Altersvorsorge weitgehend auf dem Faktor Arbeit. Soziale Sicherheit kann nur gewährleistet werden, wenn genügend Erwerbsarbeit geleistet wird. Obwohl die Schweiz im internationalen Vergleich gut dasteht, muss die Partizipation der älteren Arbeitnehmer erhöht werden.

Angesichts der heutigen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und den konjunkturellen Aussichten, ist die Stärkung der Arbeitnehmenden und gerade auch der älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von grösster Priorität.

Die CVP fordert ein Umdenken: Notwendig sind gezielte Massnahmen für ältere und langjährige Mitarbeitende. Es müssen einerseits Anreize geschaffen werden, um ältere Arbeitnehmende länger im Berufsleben zu halten. Andererseits sind alle Regelungen im Bereich der Sozialversicherungen zu ändern, die ältere Arbeitnehmende auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen. Die Forderungen, die unter anderem ein besseres Umfeld für ältere Arbeitnehmende, mehr Wahlfreiheit beim Altersrücktritt und die bessere Nutzung des Potenzials der Senioren verlangen, sind im Positionspapier «Fit für den Arbeitsmarkt!» der CVP Schweiz festgehalten (abrufbar unter [www.cvp.ch](http://www.cvp.ch)).

## Werbung



**RUDOLF EGLI  
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN  
**TEL. 041 211 24 44**  
vis à vis Zivilstandsamt



- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch)

## SVP

### Sozialstaat auf Abwegen

Nein, das haben nicht wir erfunden. Es ist nämlich der Titel des kürzlich erschienenen Buchs von alt Bundesrat Kaspar Villiger; ein Bekenntnis zu einem freiheitlichen, zurückhaltenden Staat. Dieser hat selbstredend auch eine soziale Verantwortung. Allerdings soll das Sozialwesen nicht als Vollkaskoversicherung betrieben werden, sondern es ist der Eigenverantwortung der Einwohner ein möglichst grosser Raum zu gewähren.

In unserem Lande ist es offensichtlich, dass der aufgeblähte Sozialstaat aus dem Ruder läuft. Unsere Sozialwerke, welche in Schönwetterzeiten entwickelt und laufend ausgebaut wurden, sind zu Sanierungsfällen geworden. IV und ALV sind stark defizitär, und der AHV wird durch das Defizit der IV die Substanz für kommende Zeiten entzogen.

Die so genannt «progressiven» Kräfte kümmern sich nicht darum. Progressiv sind sie vor allem beim Erfinden immer neuer Ausgaben. Diese setzen vielfach auf falsche Anreize. Ein gutes Beispiel sind die Betreuungsgutscheine für Kinder im Vorschulalter, über welche der Einwohnerrat an der letzten Sitzung debattiert hat.

Grundsätzlich sind solche auch ausserhalb von Horw einsetzbaren Gutscheine sinnvoll, namentlich für auswärts arbeitende Eltern. Da auch hier die «soziale Abfederung» angewandt wird, werden sich die Ausgaben für dieses neue Subventionsobjekt jedoch erheblich erhöhen. Zwar beteiligt sich der Bund in den ersten zwei Jahren an den Kosten, doch auch das sind bekanntlich Steuergelder. Sobald diese Anschubfinanzierung ausläuft, gehen sämtliche Auslagen zu Lasten der Gemeinde.

Grosseltern betreuen ihre Enkelkinder während 100 Millionen Stunden pro Jahr, was einem Gegenwert von mehreren Milliarden entspricht. Unzählige Eltern suchen und finden Lösungen bei der Betreuung ihrer Nachkommen, und zwar auf eigene Rechnung. Von denjenigen Eltern, welche ihre Kinder fremd betreuen lassen, darf deshalb erwartet werden, dass sie einen namhaften Teil an die Kosten beisteuern. Dies ist in den nächsten Jahren in Horw besonders im Auge zu behalten. Wir werden das tun.

## Jugendtheater

### Vorhang auf!

Das Jugendtheater hat eine neue Leitung: Patricia Burkhalter und Evi Rölli führen ab September 2009 die spielinteressierten Kinder und Jugendlichen durch die Welt des Theaters.

Wir treffen uns jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr im Theaterpavillon im Seefeld. In dieser Zeit wollen wir viele verschiedene Sachen rund ums Theater ausprobieren, zum Beispiel Sprechen, Mimik und Bewegungen – und vor allem immer wieder Theater spielen. Gemeinsam besuchen wir auch Vorführungen von anderen Gruppen und besprechen sie danach. Und dann wollen wir natürlich auch für unser eigenes Theater vorbereiten, proben, die Kulisse erstellen und die Aufführungen organisieren.

Hast du Interesse und bist du zwischen 10 und 16 Jahre alt? Melde dich bei Evi Rölli, Sonnsyterain 31, Horw; Telefon 041 340 98 33, eva.roelli@sunrise.ch.

## Schweizerisches Rotes Kreuz

### Angehörige zu Hause pflegen

Pflegen und betreuen auch Sie Angehörige oder Nachbarn zu Hause? Eine erfahrene Pflegefachfrau vermittelt Informationen und gibt praktische Tipps.

- Kursbeginn: 28. August
- Zeit: jeweils 13.30 bis 16.30 Uhr
- Ort: Kurslokal SRK, Alpenstrasse 1, Luzern
- Informationen sowie Kurskosten unter Telefon 0842 49 49 49, [bildung@srk-luzern.ch](mailto:bildung@srk-luzern.ch)/[www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)

## Natur- und Vogelschutzverein

### Familienpicknick Cholhütten

Vom Schwendelberg aus wandern wir gemütlich in Richtung Cholhütte. Schon unterwegs wird es spannende Beobachtungen und Rätsel zu lösen geben. Nach einem Picknick mit Bräteln bei der Hütte steht ein abwechslungsreicher Postenlauf auf dem Programm. Dieser Anlass eignet sich speziell für Familien, Jugendliche und Kinder.

- Datum: Sonntag, 28. Juni
- Zeit: 11.00 bis 16.00 Uhr
- Treffpunkt: Parkplatz Post/Bank Horw
- Feldstecher und Picknick mitnehmen, Getränke werden offeriert

## Ludothek

### Aktion Spielplausch im Sommer

Die Ludothek Horw bietet verschiedene Gesellschaftsspiele und Spielgeräte für drinnen und draussen an. Sie können diese Spiele/Spielgeräte zu günstigen Tarifen bei uns ausleihen und während den ganzen Sommerferien ausprobieren. Ab sofort offerieren wir den bisherigen Kunden und Neukunden während den Sommerferien bei einer Ausleihe von zwei Spielen ein Spiel gratis. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich unser breites Angebot an.

### Öffnungszeiten

- Dienstag: 15.15–17.30 Uhr
- Freitag: 15.15–18.00 Uhr

Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

## Werbung

**Bio-Erzeugnisse: Von Natur aus besser.**  
Verkauf ab Hof: Freitag, 14-19 Uhr und Samstag, 8-13 Uhr

**Ueli & Hof**

Horw/St. Niklausen · Bio-Hof Mättwil · 041 911 22 20 · [www.uelihof.ch](http://www.uelihof.ch)

## Seebadgenossenschaft

### Generalversammlung

Am 23. Mai fand auf dem Seebadareal bei strahlendem Sonnenschein die 52. GV statt. Im Anschluss an die geschäftlichen Traktanden orientierte Gemeinderat Gianmarco Helfenstein über das neue, vom Einwohnerat genehmigte Bauprojekt. Geplant sind ein neuer Eingangsbereich, eine neue Küche und ein Vorplatz mit Zelt Dach. Mit dem Umbau wird im Herbst gestartet, sodass die Saison 2010 in neuem Glanz eröffnet werden kann.

Die Präsidentin Susanne Heer dankt dem Vorstand und dem Badewart Philipp Winiger. Sie hofft auf eine sonnige, erfolgreiche und unfallfreie Badesaison.

Auch in diesem Sommer gilt für Kinder der Luzerner Ferienpass sowie der Badepass der Gemeinde Horw. Dieser kann für zehn Franken beim Auskunftsschalter bezogen werden. Das familienfreundliche Seebad bietet auch Familienkarten mit Kabine für 230 Franken an. Falls Sie interessiert sind, Mitglied der Genossenschaft zu werden, können Sie einen Anteilschein für 50 Franken bei der Kassiererin Eva Rölli, Sonnsyterain 31, Horw, beziehen.



## Harmoniemusik Luzern + Horw

Der grosse Publikumsaufmarsch an unserem Jahreskonzert vom 16. Mai im Pfarreizentrum hat uns sehr gefreut. Dass wir am Schluss des Konzertes noch eine Standing Ovation erhalten haben, erfüllte uns mit Stolz. An Fronleichnam machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung. So konnten wir in der akustisch anspruchsvollen Kirche den Gottesdienst musikalisch begleiten und die Gläubigen mit unserem gelungenen Konzert erfreuen.

Seit Anfang Jahr sind wir an der Planung des Festes anlässlich unserer Neuuniformierung. Die vielen finanziellen Zusagen bei der Sammelaktion für die neue Uniform freuen uns ganz besonders. Wir spüren, dass eine Gemeinde ohne Blasmusik wie eine Suppe ohne Salz ist. Wie angekündigt, werden wir im Rahmen der Egli-Chilbi am Sonntag, 27. September, erstmals mit unserer neuen Uniform auftreten. Es lohnt sich, bereits heute diesen Termin zu reservieren. Der Gottesdienst wird in der katholischen Kirche stattfinden. Das Turnerchörli und die Harmoniemusik werden diese Feier musikalisch begleiten. Nach dem gemeinsamen Marsch zum Festplatz beim Oberstufenschulhaus spielen und singen die beiden Vereine während des Apéros am traditionellen Chilbi-Sonntag.

Am Samstagabend, 26. September, findet unser Unterhaltungsabend in der Horwerhalle statt. Der allseits beliebte wie bekannte Alpenland-Sepp wird die Ehrengäste und die Besucherinnen und Besucher in gute Stimmung führen. Tickets können auf unserer Webseite [www.harmoniemusik-luzern-horw.ch](http://www.harmoniemusik-luzern-horw.ch) vorbestellt werden. Der Unterhaltungsabend mit Nachtessen kostet 60 Franken, der Eintritt ohne Nachtessen 25 Franken.

## Egli-Zunft

### Stabübergabe

An der Generalversammlung vom 29. Mai hat Zunftmeister Bernhard Stadelmann sein Amt nach siebenjähriger Tätigkeit an der Spitze der Egli-Zunft an seinen Nachfolger Hans-Ueli Burri übergeben. In einem humorvollen Rückblick hat der abtretende Zunftmeister seine Amtsjahre Revue passieren lassen. Seine unzähligen Anekdoten haben manch ein Schmunzeln entlockt. Mit grossem Applaus wurde Bernhard Stadelmann als Zunftmeister verabschiedet.

Mit Hans-Ueli Burri übernimmt der Egli-Vater von 2007 das Präsidium der Zunft. Wir wünschen dem erfahrenen Horwer Unternehmer alles Gute in seinem neuen Amt.

Die Egli-Zunft wird im Gegensatz zu vielen anderen Zünften der Zentralschweiz vom Zunftmeister präsiert. Zusammen mit dem jeweils für ein Jahr gewählten Egli-Vater führt er die Zunft. Die Egli-Zunft pflegt nicht nur die Kameradschaft, sondern organisiert auch kulturelle Veranstaltungen und unterstützt wohl-tätige Institutionen.



## Werbung

### *Herzlichen Dank!*

Wir bedanken uns bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Horw herzlich und freuen uns über die grossartige Solidarität, die wir von den Horwerinnen und Horwern bei der Abstimmung vom 17. Mai 2009 erfahren durften.

Das Initiativkomitee  
«Grube Grisigen der Natur überlassen»

### Professionelle PC-Hilfe auch abends und samstags

**KUNZ EDV & Bürotechnik**  
Obergrundstrasse 94, 6005 Luzern  
041 311 27 37 / F 311 27 44  
E-Mail [info@kunz-edv.ch](mailto:info@kunz-edv.ch)

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

## RSC Pilatus

### Mountainbike-Rennen in Horw

Der Radsportclub Pilatus organisiert 2009 bereits zum siebten Mal ein Mountainbike-Rennen der Mittwochabend-Serie des Swiss Cycling/SRB Luzern. Am 1. Juli wird in Horw das Finalrennen durchgeführt. Spannende Rennen sind also garantiert. Die Rundstrecke führt durch das Gebiet Vita-Parcours, Knolligen, Fondlen und Dickewald. Start, Ziel sowie Festwirtschaft befinden sich beim Längacher. Um 18.00 Uhr starten die Boys und Girls (1995 und jünger), um 18.45 Uhr die Juniorinnen und Junioren (1994 bis 1991) und um 19.30 Uhr die Damen-, Herren-, Masters- und Fun-Kategorien. Nachmeldungen sind möglich. Der RSC Pilatus und der Festwirt freuen sich auf ein grosses Teilnehmerfeld und zahlreiche Zuschauer.

In den Gebieten Längacher, Knolligen, Fondlen sowie Grämliswald und Dickewald ist zwischen 17.30 und 21.00 Uhr mit starken Behinderungen für Fussgänger, Pferde, Hunde und Fahrzeuge zu rechnen. Den Weisungen der Streckenposten ist unbedingt Folge zu leisten. Grosser Dank gebührt den tangierten Anwohnern und Landbesitzern. Mit ihrer Rücksichtnahme und Unterstützung leisten auch sie einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung.



## IGeH

### Zusammenarbeit weiter entwickeln

Die Stimmberechtigten haben am 17. Mai den Beitritt zum fusionslastigen Projekt «Starke Stadtregion» klar abgelehnt. Damit hat die Gemeindeautonomie obsiegt. Horws Eigenständigkeit ist gewahrt. Der Weg ist nun frei für eine echte Zusammenarbeit unter gleichberechtigten Gemeinden.

Horw setzt bereits seit vielen Jahren auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Horw kooperiert in allen wichtigen Bereichen erfolgreich mit der Stadt Luzern und den anderen Agglomerationsgemeinden. So ist Horw aktives Mitglied in elf Gemeindeverbänden. Diese Kooperation soll nun sinnvoll weiterentwickelt werden. Hierfür bietet sich insbesondere die Plattform des Regionalplanungsverbandes Luzern an, der in Kürze in «Gemeindeverband RegionPlus» umbenannt und als gewichtiger, regionaler Entwicklungsträger neu ausgerichtet wird.

Die Mitwirkung der Gemeinde Horw muss sinnvollerweise durch eine kompetente und vertrauenswürdige Persönlichkeit wahrgenommen werden. Die IGeH hält dafür, dass der Gemeinderat diese Aufgabe aus verschiedenen Gründen nicht mehr selbst wahrnehmen kann und soll. Die IGeH schlägt deshalb vor, dass der Einwohnerrat ein Zeichen setzt und eine vertrauenswürdige Fachkraft, beispielsweise Bernhard Stadelmann, langjähriger Einwohnerrat (CVP), das Mandat zur Einsitznahme in diese Organisation für die regionale Raum- und Strukturentwicklung überträgt.

Die IGeH beobachtet die strategischen politischen Entwicklungen weiterhin aufmerksam. Sie setzt sich auch in Zukunft für sinnvolle und verstärkte Kooperationen ein, die Horws Interessen berücksichtigen.

## Leichtathletikvereinigung

### Pfingstmeeting vom 30. Mai

Der LV-Nachwuchs der Jahrgänge 1997 bis 1999 ist erfreulich gut gestartet! Dominique Aerni, Anja Limacher, Alessia Herzog, Chiara Theiler, Laura Zweili, Moritz Stocker und Joel Ammann schnupperten erstmals Wettkampfluft. Gute Zeiten erkämpften im 1'000-m-Lauf Tim, Lukas und Mike Nielen. Hervorragende Leistungen zeigte auch Livia Gantert im Hochsprung und über 80 m Hürden. Livia ist unser Flaggschiff an den kommenden Regionenmeisterschaften sowie an den Schweizermeisterschaften. Mit 2.48.86 m über 1'000 m lief der 15-jährige Stefan Lustenberger, Kriens, eine Spitzenzeit.

### Nachtrag zum schnellsten Horwer

Bei den Mädchen mit Jahrgang 1997 gab es zwei Siegerinnen. Isabel Bättig erkämpfte sich zeitgleich in 12.22 sec mit Seraina Kempf die Goldmedaille.

### Horw läuft

Unsere Schwerpunktt Trainings sind eine ausgezeichnete Vorbereitung für den 3. Lucerne Marathon vom 25. Oktober:

- Sonntag, 12. Juli, Berglauf;
- Sonntag, 23. August, Halbmarathon;
- Sonntag, 6. September, Fahrtspiel.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr auf der Sportanlage Seefeld. Die Masters LV bieten am Mittwoch ein Lauf- und Konditionstraining an. Treffpunkt: 19.00 beim Vita Parcours.

Gemeinsam mit dem OK Lucerne Marathon trainieren wir auf der Originalstrecke:

- Sonntag, 28. Juni, 6.30 Uhr, Start beim Seefeld;
- Sonntag, 26. Juli, 6.30 Uhr, Start beim Verkehrshaus, Luzern.

## Werbung

# 10% Rabatt

Gültig ab sofort bis  
Montag, 29. Juni 2009  
bei Ihrem Einkauf

## Vitalis

Drogerie  
Parfumerie  
Reformhaus  
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw  
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw  
Telefon 041 340 53 80  
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

## DTV Fit-Teams

### Fitness im Kastanienbaum

Jeden Dienstagabend trainiert eine Gruppe Frauen im Schulhaus Mattli Kraft, Beweglichkeit und Kondition. Die Leiterin Brigitte Koch bietet ein weites Spektrum an sportlichen Aktivitäten an. Ergänzt wird es mit Elementen aus Pilates, einem sanften Krafttraining, speziell für tiefe Muskelschichten.

Informationen erteilt Yolanda Ulrich Studer, Telefon 041 340 01 29, Jasmin Stadelmann, Telefon 041 340 40 44; Kinderturnen: Angelika Haberstroh, Telefon 041 340 35 11.

## Samariterverein

### Vereinsausflug vom 6. Juni

Unser Vereinsausflug führte uns ins Freilichtmuseum Ballenberg. Ausgerüstet mit Regenjacke und Regenschirm machten wir uns auf den Weg zum medizinischen Kräutergarten, wo Ralph Fischer (Vitalisdrogerie Horw) uns nicht nur über die Verschiedenheiten der Heilmittel informierte, sondern auch spannende Hintergrundgeschichten erzählte. In der historischen Drogerie konnten sich alle mit Heilkräutern, Tees und feinen Bonbons eindecken. Nach einem feinen Essen marschierten wir durch die verschiedenen Dörfer. Uns imponierten besonders die verschiedenen Bauernhoftiere, die Demonstrationen von Handwerken und die interessanten und vielseitigen Ausstattungen der Häuser. Im kleinen Laden mit grosser Auswahl an feinen hausgemachten Köstlichkeiten konnten alle ein Stück «Ballenberg» kaufen und nach Hause nehmen.

### Monatsübungen

Am 5. Juni hielt unser Vereinsarzt Dr. Urs Schönenberger einen interessanten und lehrreichen Vortrag zum Thema «Tumor-Früherkennung».

Die nächste Vereinsübung findet am Freitag, 3. Juli, um 20.00 Uhr im Pavillon Seefeld statt. Als Vorbereitung für den Lucerne Marathon behandeln wir das Thema Massage. Neue Gäste sind herzlich willkommen!

### Korrektur

In der Ausgabe des Blickpunkt Nr. 27 hat sich ein Fehler eingeschlichen. Yvonne Henseler ist selbstverständlich aktives Mitglied des Samaritervereins Horw (nicht wie versehentlich vermerkt Kriens).

## Feldschützengesellschaft

Die FSG nahm an verschiedenen Schiessanlässen teil:

- Gschweichschiesen: Willy Ritz 36 und Peter Ritz 33 Punkte
- Historisches Pfynschiesen (Wallis). Beste Schützen: Peter Amstutz mit 48 von 50 Punkten, Bernhard Bienz, Reto Deschwanden je 42 und Albert Niederberger 39 Punkte. Abgerundet wurde der Anlass mit Raclette, Grillieren und gemütlichem Beisammensein.
- Schlossbergschiesen: Peter Ritz 95, Peter Amstutz 92
- Stalden/Kriens: Feldschiesen 300 m. Von 62 Schützen war der erfolgreichste Peter Amstutz 69 von 72. Bester Jungschütze: Adrian Zünti 62. Bester Jung-Jungschütze: Manuel Walther 58. FSG: Sektion 60,520 Rang 74 von 95 Vereinen. Pistole 25 m: Peter Fuchs 177 Punkte.

### Nächste Anlässe

- Das Obwaldner Kantonal Swiss Indoor in Lungern am 4. und 10. Juli. Nachmeldungen sind möglich!
- Obligatorisch in der Anlage Stalden: Samstag, 8. August, 8.00–11.00 Uhr  
Freitag, 21. August, 17.00–19.00  
Samstag, 29. August, 8.00–11.00 Uhr

Alle können bei uns mitmachen: in Stalden mittwochs unter Aufsicht zwischen 16.00 und 20.00 Uhr: Gewehr 300 m oder Pistole 25 und 50 m. Allenfalls mit Luftgewehr auch anlässlich der Höcks auf Kirchfeld: Montags ab 19.30 Uhr, jeweils an folgenden Daten: 6. Juli, 17. August, 14. September, 12. Oktober und 14. Dezember. Interessierte melden sich unter Telefon 076 419 68 58 oder 078 655 22 65.

## Soziale

### Wohnbaugenossenschaft

#### 55. Generalversammlung

Am 8. Mai fand die 55. ordentliche Generalversammlung der sozialen Wohnbaugenossenschaft statt. Der Liegenschaftsbestand hat im Vergleich zu 2007 keine Änderung erfahren: vier Gebäude mit total 37 Wohnungen.

Annähernd 40 Prozent der Mietzinseinnahmen wurden in die Sanierung und den Unterhalt zur Werterhaltung der Liegenschaften investiert. Rund 33 Prozent musste zur Verzinsung der Hypothekarschulden aufgewendet werden. Eine umfassende energetische Sanierung der Liegenschaft Schiltmattstrasse 3b wird im ersten Semester 2009 durchgeführt. Der Vorstand entspricht mit seinem Beschluss zur Sanierung einem Grundsatz der Charta der gemeinnützigen Wohnbauträger. Er lautet u.a.: Die gute, nachhaltige und kostenbewusste Pflege der Liegenschaften zur Werterhaltung ist ein grosses Anliegen.

Die GV beschloss wiederum eine fünfprozentige Verzinsung des Anteilscheinkapitals.

### Vorstand und Kontrollstelle

Die soziale Wohnbaugenossenschaft zählt Ende 2008 32 Mitglieder. Bruno Zimmermann hat seinen Rücktritt als Verwalter und Mitglied des Vorstandes erklärt. Als Nachfolger wurde Martin Eiholzer gewählt. Den restlichen vier Vorstandsmitgliedern wurde für eine weitere Amtsperiode das Vertrauen ausgesprochen: Toni Zihler, Präsident; Andreas Meier, Sekretär; Franz Thali, Finanzberater; Emil Bitzi, Bauverwalter. Als Mitglieder der Kontrollstellen wurden Bruno Christen und Martin Keller wiedergewählt.

## Werbung



Essen Sie genug und werden Sie schlank!

### Lust auf Veränderung?

- durch **ausgewogene** Ernährung
- **keine** Modediät
- mit **natürlichen** Nahrungsmitteln
- lernen richtig zu essen
- **ohne** Zusatzprodukte
- Einzelberatungen

Rufen Sie an!  
Kirchweg 16, 6048 Horw  
**041 340 46 78**  
horw@trimlines.ch  
**www.trimlines.ch**

Altdorf, Baden-Dättwil, Emmenbrücke, Malters, Ottenbach, Sarnen, Stans, Sursee, Wil (SG)

### ARNOLD & SOHN

**Bestattungsdienst AG**  
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Juli	ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	08.45 Uhr	Parkplatz ref. Kirche
	RSC Pilatus	Mountainbike-Rennen	18.00–20.30 Uhr	Felmis, Längacher
	Wir junge Eltern	Abschlussfest nach dem Motto «Kochstudio»	14.00 Uhr	Pavillon Seefeld
03./10./17./24./31. Juli	Caffè Bar PaVino	Jazzkonzert	19.30–22.00 Uhr	Caffè Bar PaVino
03. Juli	Musikschule	La Fiesta	19.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Samariterverein	Massage	20.00–22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
04. Juli	Aktives Alter	Frühstück	ab 08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
07./09. Juli	Aktives Alter	Wanderung		Bahnhof
08. und 22. Juli	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung Telefon 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
24. Juli	Harmoniemusik Luzern + Horw	Auftritt Premiere Zirkus Knie	ab 19.15 Uhr	Allmend
07./14./21./28. August	Caffè Bar PaVino	Jazzkonzert	19.30–22.00 Uhr	Caffè Bar PaVino
08. August	Feldschützengesellschaft	Obligatorische Übung	08.00–11.00 Uhr	Schiessstand Stalden
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
21. August	Feldschützengesellschaft	Obligatorische Übung	17.00–19.00 Uhr	Schiessstand Stalden
22. August	Premotion GmbH Luzern	Beach Party	18.00–02.00 Uhr	Seebad Horw
23. August	Blaskapelle Dorfmusikanten	Frühschoppenkonzert	10.30–12.30 Uhr	Restaurant Schwendelberg
	Leichtathletik-Vereinigung	Lauftraining Lucerne Marathon	09.00–11.15 Uhr	Anlage Seefeld
28. August	Samariterverein	Gemeinsame Übung in Hergiswil	20.00–22.00 Uhr	
29. August	Feldschützengesellschaft	Obligatorische Übung	08.00–11.00 Uhr	Schiessstand Stalden
31. August	SVKT Fides	Start ELKI Turnen	09.00–09.50 Uhr/ 10.00–10.50 Uhr	Horwerhalle

## Wir junge Eltern

### 1. Horwer Gummienten-Rennen

Ein kurzer Rückblick auf das 1. Horwer Gummienten-Rennen vom Mittwoch, 27. Mai: Der Dorfbach war schnell, das Wetter gut, die Gummienten in Bestform: es war ein Riesenspass!

Unsere Gummienten-Champions heissen:

- bei den Kleinen: 1. Elina Ritz, 2. Julia Ming, 3. Sina Erni
- bei den Grossen: 1. Joshua Reinhard, 2. Sarah Studhalter, 3. Robin Ming



## Pro Pilatus

### Botanische Exkursion

- Datum: Sonntag, 28. Juni
- Leitung: Fredy Vogel Schwarzenberg, Emil Suter, Hildisrieden, und Markus Baggenstos, Stans
- Route: via Lütoldsmatt, Fräkmünt und Laubalp nach Pilatus Kulm, rund 900 Meter Aufstieg
- Abfahrt: mit Bus um 8.00 Uhr ab Luzern Inseli. Zustiegsmöglichkeiten: Eichhof, Parkplatz Gemeindehaus Horw, Restaurant Adler Hergiswil, Grundersteg Alpnach
- Rückkehr: Individuell mit Pilatubahn nach Kriens oder Alpnachstad
- Kosten: Bus bis Lütoldsmatt 15 Franken, Pilatusbahn (Gruppentarif) Franken 29.60, mit GA oder Halbtax Franken 14.80
- Anmeldung: bis Samstag, 27. Juni, 12.00 Uhr, bei Fredy Vogel, Alpenstr. 5, 6103 Schwarzenberg, Telefon 041 497 18 65
- Auskunft über die Durchführung: am Vorabend ab 19.00 Uhr unter Telefon 1600 (Clubs/Vereine)
- Ausrüstung: gute Wanderschuhe, Regenschutz, Kälteschutz, Verpflegung aus dem Rucksack, evtl. Lupe
- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

## Quartierverein Felmis

### Minigolfturnier

Am 13. Juni war es soweit: Der Quartierverein Felmis führte erstmals ein Minigolfturnier für die Quartierbewohner durch. Nach Dauerregen am ursprünglich geplanten Durchführungstag spielte das Wetter nun wunderbar mit. Diejenigen, die den Weg zur Minigolfanlage fanden, hatten grossen Spass und wetteiferten um die Preise für die ersten Ränge. Bei den Kindern spielte sich Alexander Wicki mit einem Spitzenresultat von 48 Punkten auf den ersten Rang. Bei der Kategorie der Jahrgänge 1996 und älter siegte Stephan Muri klar mit 39 Punkten. Schliesslich beendete die Kastanienbaumstrasse den Strassenwettkampf an erster Stelle. Sämtliche Preisgewinner und alle rangierten Kinder wurden an der anschliessenden Rangverkündigung gefeiert. Die noch oder wieder anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten zum Abschluss einen vom Quartierverein offerierten Apéro geniessen.

